



Infor LN Service
Anwenderhandbuch für das
Modul
"Arbeitsauftragsverwaltung"
(RMA und Depotreparatur)

© Copyright 2023 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode tswcsug (U9133)

Release 10.7 (10.7)

Erstellt am 19. Dezember 2023

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung	9
Arbeitsauftragsverwaltung (WCS).....	9
Kapitel 2 Konzepte rund um die Funktion "Arbeitsaufträge"	11
Fremdleistung - Arbeitsauftrag.....	11
Materialreservierungen, Lieferarten und Status der Arbeitsaufträge/-auftragsleistungen.....	12
Verarbeiten der Unterbaugruppe.....	12
Ausgehende Unterbaugruppe:.....	13
Eingehende Unterbaugruppe:.....	14
Alternativer Artikel.....	15
Frei verfügbarer Bestand (ATP).....	15
Einfluss des ATP-Datums.....	15
Hierarchie und Suchpfad für alternative Kostenzuweisung in Service.....	16
Alternative Kostenzuweisungen im Falle von Projektzuordnung bei Reparatur in der Werkstatt (Depotreparatur).....	18
Lagerumbuchungsaufträge.....	22
Daten für Umlagerungsaufträge definieren.....	23
Geplanter Liefertermin und geplanter Wareneingang.....	23
Lageraufträge und geplante Bestandsbuchungen aktualisieren.....	23
Werkzeuginstandsetzung mithilfe eines Instandhaltungsauftrags.....	24
Kalkulationen in der Arbeitsaufträge.....	24
Die Auswirkungen der Kalkulationsfunktionen.....	25
Auf das Abschließen eines Arbeitsauftrags.....	27
Auf das Löschen von Arbeitsaufträgen, Arbeitsauftragsleistungen und Ressourcenpositionen.....	27
Kapitel 3 Einrichtung der Stammdaten	29
Einrichten der Stammdaten für die Arbeitsauftragsverwaltung.....	29

Kapitel 4 Vorgänge in der Arbeitsauftragsverwaltung.....	31
Anlegen eines Arbeitsauftrags.....	31
Verarbeiten von Arbeitsaufträgen.....	32
Abschließende Verarbeitung eines Arbeitsauftrags.....	34
Verwenden von Standardleistungen.....	35
Projektzuordnung in der Werkstattreparatur/Depotreparatur.....	36
Übersicht.....	36
Einleitung der Zuordnungstransaktion.....	36
Weitergabe der Zuordnung während des Reparaturvorgangs in der Werkstatt.....	36
Weitergabe der Zuordnung an einen Service-Vertrag und die Installationspositionen.....	37
Weitergabe der Zuordnung an eine Problemmeldung.....	37
Weitergabe der Zuordnung an Werkstattauftragsangebote.....	37
Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Werkstattauftrag.....	37
Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Arbeitsauftrag für die Teile-Position des Werkstattauftrags.....	38
Weitergabe der Kostenzuordnung an den aus einem Werkstattauftrag hervorgegangenen/mit einem Werkstattauftrag verknüpften Arbeitsauftrag.....	38
Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Folge-Arbeitsauftrag.....	38
Weitergabe der Materialanforderung aus der Werkstatt an das Paket Lagerwirtschaft (WH).....	38
Weitergabe der Zuordnung zum Generieren einer Bestellung.....	39
Weitergabe der Zuordnung zum Buchen von Stunden.....	40
Sonstige Kosten oder Kosten für Material aus Service-Bestand buchen.....	40
Weitergabe der Kostenzuordnung an eine Deckungsposition im Werkstattauftrag.....	40
Interne Fremdvergabe von Reparaturen in der Werkstatt (Depotreparatur).....	40
Übersicht.....	40
Werkstattauftrag anlegen.....	41
Arbeitsauftrag anlegen.....	41
Waren versenden.....	41
Produkteingang.....	41
Reparaturleistung.....	41

Produkt weiterleiten.....	41
Reparatur in der Werkstatt.....	42
Fakturierung des Kunden.....	42
Interne Fakturierung.....	42
Interne Handelssätze.....	44
Übersicht.....	44
Handelsübliche Materialkosten.....	44
Handelsübliche Lohnkostensätze.....	45
Verwenden der Workbench für Arbeitsauftragsleistungen.....	45
Filtern der Arbeitsauftragsleistungen.....	45
Verwenden der Workbench:.....	46
Stornieren von Arbeitsauftragsleistungen.....	46
Verbundenen Arbeitsauftrag stornieren.....	46
Für ausgehende Unterbaugruppen durchgeführte Aktionen.....	47
Für eingehende Unterbaugruppen durchgeführte Aktionen.....	48
Abwicklung der Rückgabe von Instandhaltungsartikeln und nicht verbrauchten Artikeln in WCS.....	50
Fertigstellen des Arbeitsauftrags.....	50
Abzeichnen des/r Arbeitsauftrag(leistungen).....	50
Abschluss von Arbeitsaufträgen.....	50
Umbuchung von Arbeitsaufträgen.....	51
Stornieren von Arbeitsaufträgen.....	51
Anhang A Glossar.....	53

Index

Info zu dieser Dokumentation

In diesem Handbuch finden Sie eine Erläuterung zu den verschiedenen Konzepten und Abläufen, die im Modul "Arbeitsauftragsverwaltung" zur Verfügung stehen. Dazu gehören Arbeitsauftragsverwaltung sowie Fremdleistung und Materialreservierung.

Zielsetzung

Bei diesem Dokument handelt es sich um ein Anwenderhandbuch mit der folgenden Zielsetzung:

Erläuterung der folgenden Konzepte:

- Arbeitsauftragsverwaltung
- Fremdleistungskosten
- Materialreservierungen, Direktbereitstellung und Arbeitsauftrags(leistungs)status
- Demontage-/Montagevorgang

Durchführung der folgenden Aufgaben:

- Anlegen von Arbeitsaufträgen
- Verarbeiten von Arbeitsaufträgen
- Abschließen eines Arbeitsauftrags
- Abwickeln von Unterbaugruppen
- Verwenden von Standardleistungen

Ein grundlegendes Verständnis des Pakets LN Service seitens der Anwender wird in diesem Dokument vorausgesetzt.

Übersicht über das Dokument

In diesem Handbuch finden Sie eine Erläuterung der verschiedenen Konzepte und Vorgänge, die bei der Verwaltung und Abwicklung von Arbeitsaufträgen zur Verfügung stehen.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zum Paket LN Service.

Einen bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Dieses Kapitel enthält eine kurze Einführung in die Funktionen für Arbeitsaufträge im Modul "Arbeitsauftragsverwaltung".

Arbeitsauftragsverwaltung (WCS)

Im Modul Arbeitsaufträge werden Arbeitsaufträge vorbereitet, geplant und ihre Durchführung in einer Instandhaltungs- oder Reparaturwerkstatt überwacht.

Das Modul Arbeitsaufträge verwenden Sie für die betriebseigene Instandhaltung und für die Instandhaltung von Teilen im Kundenbesitz. Für die Instandhaltung von Teilen im Kundenbesitz ist das Modul Arbeitsaufträge vollständig mit dem Modul Instandhaltung integriert.

Außerdem ist das Modul Arbeitsaufträge mit den folgenden LN-Paketen und Modulen verbunden:

- dem Paket Mitarbeiterdaten zur Verwaltung von Mitarbeitern, zur Zeiterfassung und zum Weiterleiten aller Arbeitsstunden an die Deckungspositionen von Werkstattaufträgen,
- dem Modul Einkauf, um Bestellungen für benötigte Materialien und Artikel anlegen zu können,
- dem Modul Werkzeugsbedarfsplanung, um einem Arbeitsauftrag oder einer Arbeitsauftragsleistung die erforderlichen Werkzeuge zuweisen zu können,
- dem Paket Lagerwirtschaft zur Erstellung von Lageraufträgen, zur Erfassung von Bewegungen des verfügbaren Bestands oder zur Verringerung oder Erhöhung des tatsächlichen Bestands, zur Erstellung von festen Bestandsreservierungen und zur Überprüfung des verfügbaren Bestands,
- dem Modul Hauptbuch, um AiU-Kosten in das Paket Finanzwesen buchen zu können,
- dem Modul Instandhaltung zur Weiterleitung der Kosten, die bei einer Reparatur aufgrund eines Arbeitsauftrags angefallen sind,
- dem Modul Reparaturkatalog zur Auswahl und Erstellung von Standardleistungen. Arbeitsauftragsleistungen können Sie anlegen, indem Sie Leistungszusammenstellungen auswählen.

Kapitel 2

Konzepte rund um die Funktion "Arbeitsaufträge"

2

In diesem Kapitel finden Sie eine kurze Beschreibung der Konzepte des Moduls "Arbeitsauftragsverwaltung".

Fremdleistung - Arbeitsauftrag

Eine einzelne Firma bietet vielleicht nicht die ganze Palette an Dienstleistungen an und entscheidet sich daher, den gesamten Service für ein Produkt an einen Fremdleister zu übertragen.

In LN können Sie eine Fremdleistungsvereinbarung mit dem Lieferanten schließen, die erforderlichen Dienstleistungen wie in der Arbeitsauftragsleistung angegeben auszuführen.

Um anzuzeigen, dass die Leistung fremdvergeben ist, müssen Sie auf Ebene der Arbeitsauftragsleistung einen **Kostenartikel** bzw. einen **Service-Artikel** und einen **Fremdleister** angeben. Sie können verschiedenen Leistungen an unterschiedliche Fremdleister vergeben.

Wenn Sie den Arbeitsauftrag freigeben, wird eine Bestellung für den Fremdleister generiert. Eine Kostenposition mit der Kostenart Fremdleistung wird im Programm **Arbeitsauftrag - Sonstige Einsatzmittel (tswcs4130m000)** angelegt, um die mit der fremdvergebenen Arbeit verbundenen Kosten und Umsätze zu erfassen.

Wenn die generierte Bestellung vereinnahmt wird, zeigt das die Lieferung der angeforderten Dienstleistungen an.

Hinweis

- Es ist nicht erforderlich, den gesamten Arbeitsauftrag fremdzuvergeben. Wenn beispielsweise bei einem Produkt ein Fehler auftritt, verlangt der Kunde eine Reparatur und sendet das Produkt an den Kundendienst. Der Kundendienst repariert das Produkt, ein Teil der Reparatur wird jedoch an eine andere Werkstatt fremdvergeben. Es wird eine Arbeitsauftragsleistungsposition angelegt, um die Reparaturkosten, die bei der beauftragten Werkstatt angefallen sind, nachverfolgen zu können. Die interne Rechnung wird auf Basis des tatsächlich verwendeten Materials, der tatsächlich gebuchten Stunden und der sonstigen Ist-Kosten wie Transportkosten erstellt.

- Arbeitsauftragsleistungen können Sie einem Arbeitsauftrag während der Planung, der Vorbereitung oder der Ausführung hinzufügen. Der Arbeitsauftrag muss dazu **frei, geplant** oder **freigegeben** sein. Sie können einem fremdvergebenen Arbeitsauftrag mit dem Status **Freigegeben** keine Service-Leistung hinzufügen.

Materialreservierungen, Lieferarten und Status der Arbeitsaufträge/-auftragsleistungen

Die Arbeitsauftragsmaterialpositionen können angelegt werden, wenn der Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsleistung die folgenden Status aufweist:

- **Frei**
- **Geplant**
- **Freigegeben**
- **Beendet**

Für die Lieferart **An Lager** wird eine Prüfung des frei verfügbaren Bestands ausgeführt, während der Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsleistung den Status **Geplant** aufweist. Wenn während der Planungsphase Reservierungen erforderlich sind, wird nach der Planung des Arbeitsauftrags ein Lagerauftrag angelegt und die Materialeinsatzmittel reserviert. Ist eine Reservierung erforderlich wenn der Arbeitsauftrag **freigegeben** ist, wird mit dem Verfahren in Lagerwirtschaft begonnen, nachdem der Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsleistung freigegeben wurde.

Für die Lieferart **Durch Einkauf** wird eine Bestellung angelegt, wenn der Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsleistung den Status **Geplant** aufweist. Wenn Sie den Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsleistung freigeben, wird mit der Entnahme des Materials in Lagerwirtschaft begonnen.

Für die folgenden Lieferarten werden die Materialien für den Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsleistung manuell reserviert, nachdem der Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsleistung freigegeben wurde:

- **Aus Service-Bestand**
- **Aus Ausrüstung**
- **An Lager**

Verarbeiten der Unterbaugruppe

Wenn für einen Arbeitsauftrag ein Artikel eingeht, für den eine Wartung erforderlich ist, wird der Artikel in verschiedene Bestandteile zerlegt und Sie können für jeden Bestandteil entscheiden, welche Folgeaktion erforderlich ist. Die einzelnen Bestandteile werden als Unterbaugruppen bezeichnet.

Geschäftsbeispiel:

Vom Kunden geht im Rahmen eines Werkstattauftrags ein Auto ein und für den Werkstattauftrag wird ein Arbeitsauftrag angelegt. Der Motor, das Getriebe, Räder und Reifen werden ausgebaut.

Ausgehende Unterbaugruppe:

Eine ausgehende Unterbaugruppe kann mit einer Arbeitsauftragsleistung oder direkt mit einem Arbeitsauftrag verknüpft und manuell erfasst werden. Für jeden ausgebauten Bestandteil wird im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) eine ausgehende Unterbaugruppe angelegt. Sie können festlegen, welche Aktion für jede Unterbaugruppe ausgeführt werden muss.

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie unter *Für ausgehende Unterbaugruppen durchgeführte Aktionen* (S. 47).

Mit Bezug auf das Geschäftsbeispiel werden die folgenden ausgehenden Unterbaugruppen erfasst. Sie können diese Unterbaugruppen mithilfe der Option **Verarbeiten** im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) verarbeiten:

- Die Räder: Es wird eine ausgehende Unterbaugruppe angelegt, für die das Feld **Aktion für ausgehende Unterbaugruppe** auf **Zum Lagerplatz** gesetzt ist. Die Unterbaugruppe wird an den manuell ausgewählten **Lagerplatz** weitergeleitet. Die Unterbaugruppe wird von diesem Lagerplatz durch die **Montageleistung** vereinnahmt.
- Das Getriebe: Es wird eine ausgehende Unterbaugruppe angelegt, für die das Feld **Aktion für ausgehende Unterbaugruppe** auf **An Lager** gesetzt ist. Die Unterbaugruppe wird an das manuell ausgewählte **Lager** weitergeleitet. Die Unterbaugruppe wird von diesem Lager durch die **Montageleistung** vereinnahmt. Bei der Verarbeitung wird ein Lagerauftrag angelegt, um die Einlagerung abzuwickeln.

Hinweis

Die Unterbaugruppe wird als Bestand im Firmeneigentum oder Bestand im Kundeneigentum gelagert. Falls es sich um Bestand im Firmeneigentum handelt, geht das Eigentum vom Kunden an die Service-Organisation über.

Wenn die Unterbaugruppe als Bestand im Firmeneigentum gelagert und durch ein neues Teil aus dem Bestand ersetzt wird, wird im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) eine Materialeinsatzmittelposition angelegt.

- Die Reifen: Es wird eine ausgehende Unterbaugruppe angelegt, für die das Feld **Aktion für ausgehende Unterbaugruppe** auf **Zu verschrotten** gesetzt ist. Die Unterbaugruppe wird ausgemustert und verschrottet. Wenn die Unterbaugruppe durch ein neues Teil aus dem Bestand ersetzt wird, wird im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) eine Materialeinsatzmittelposition angelegt. Eigentümer des neuen Teils kann der Kunde oder die Service-Organisation sein. Bei der Verarbeitung werden in den Programmen

Wartungsstücklisten (tscfg2110m000) und Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) die Eigentumsverhältnisse, der derzeitige Standort/Lagerplatz und die Statusdaten geändert

- **Der Motor:** Es wird eine ausgehende Unterbaugruppe angelegt, für die das Feld **Aktion für ausgehende Unterbaugruppe** auf **Auf Lagerplatz für Bearbeitung** gesetzt ist. Die Unterbaugruppe wird an den manuell ausgewählten **Lagerplatz** weitergeleitet und für weitere Reparaturarbeiten an der Unterbaugruppe wird ein verbundener Arbeitsauftrag angelegt. Die Beziehung zwischen dem anfänglichen Arbeitsauftrag und dem verbundenen Arbeitsauftrag wird im Programm Verbundene Aufträge (tsmdm4500m000) gespeichert. Der Motor wird am Lagerplatz repariert und die Ist-Kosten für Material, Arbeit und sonstige Kosten werden auf den verbundenen Arbeitsauftrag gebucht.

Eingehende Unterbaugruppe:

LN generiert die eingehende Unterbaugruppe basierend auf der im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) festgelegten **Aktion für die eingehende Unterbaugruppe**. Sie können die eingehenden Unterbaugruppen im Unterprogramm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) des Programms Arbeitsauftrag (tswcs2100m100) einsehen.

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie unter *Für eingehende Unterbaugruppen durchgeführte Aktionen* (S. 48).

Mit Bezug auf das Geschäftsbeispiel werden die folgenden eingehenden Unterbaugruppen erfasst, wenn die ausgehenden Unterbaugruppen verarbeitet werden. Sie können diese Unterbaugruppen mithilfe der Option **Verarbeiten** im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) verarbeiten.

- **Die Räder:** Es wird eine eingehende Unterbaugruppe angelegt, für die das Feld **Aktion für eingehende Unterbaugruppe** auf **Vom Lagerplatz** gesetzt ist. Die **Montageleistung** vereinnahmt die Unterbaugruppe vom **Lagerplatz**. Das Kontrollkästchen **In Produktion eingegangen** wird im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) markiert, wenn die Unterbaugruppe in der Werkstatt eingeht.
- **Das Getriebe:** Es wird eine eingehende Unterbaugruppe angelegt, für die das Feld **Aktion für eingehende Unterbaugruppe** auf **Aus Lager** gesetzt ist. Die **Montageleistung** vereinnahmt die Unterbaugruppe aus dem **Lager**. Es wird ein Lagerauftrag erstellt, wenn die eingehende Unterbaugruppe erstellt wird. Sie müssen das Kontrollkästchen **In Produktion eingegangen** im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) markieren, wenn die Sendung für die Unterbaugruppe in der Werkstatt eingeht.
- **Die Reifen:** Die Unterbaugruppe wird ausgemustert und verschrottet und ein Ersatzteil aus dem Lager beschafft. Im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) wird eine Materialeinsatzmittelposition erstellt.
- **Der Motor:** Es wird eine eingehende Unterbaugruppe angelegt, für die das Feld **Aktion für eingehende Unterbaugruppe** auf **Aus Lagerplatz für Bearbeitung** gesetzt ist. Die eingehende Unterbaugruppe wird erst verarbeitet, nachdem der verbundene Arbeitsauftrag **beendet** und **abgezeichnet** wurde.

Alternativer Artikel

Alternative Artikel dienen als Ersatz für den Standardartikel, wenn dieser nicht geliefert werden kann oder ausgetauscht werden soll. Wenn mehrere Artikel als Ersatz für einen Standardartikel dienen können, können Sie jedem alternativen Artikel eine Priorität zuweisen.

Sie können alternative Artikel für die Komponenten in einer Produktstruktur (Stückliste) unter verschiedenen übergeordneten Artikeln (Stammartikeln) angeben. Sie können den korrekten alternativen Artikel auf Basis des Stammartikels auswählen.

Wenn Sie eine Produktstrukturbeziehung löschen, werden die entsprechenden alternativen Artikel ebenfalls gelöscht. Gibt es eine Änderung in der Produktstruktur, muss auch der entsprechende Artikel unter den alternativen Artikeln aktualisiert werden.

Frei verfügbarer Bestand (ATP)

Ein Artikelhauptplan enthält Informationen zum frei verfügbaren Bestand. Mithilfe der ATP-Daten bestimmen Sie die verfügbare Menge und unterstützen die Auftragsannahme.

Mit diesen Informationen:

- bestimmen Sie die Verfügbarkeit des Bestands an Ersatzteilen
- identifizieren Sie das Lager, in dem der Bestand verfügbar ist
- bestimmen Sie, wann (Datum) das Ersatzteil zugesagt werden kann, um Ausführungs- und Liefertermine der Service-Leistungen festzulegen

Einfluss des ATP-Datums

Wenn eine ATP-Prüfung erfolgreich durchgeführt wurde, wirkt sich das ATP-Datum auf den frühesten Beginn (EST), geplanten Beginn (PST), das geplante Ende (PFT), späteste Ende (LFT) und den geplanten Liefertermin (PDD) aus.

Die folgende Tabelle zeigt den frühesten Beginn (EST), geplanten Beginn (PST), das geplante Ende (PFT), späteste Ende (LFT) und den geplanten Liefertermin (PDD) ohne eine ATP-Prüfung:

EST	PST	PDD	PFT	LFT
5-Apr-07	7-Apr-07	7-Apr-07	10-Apr-07	11-Apr-07

Wird eine ATP-Prüfung durchgeführt und liegt das ATP-Datum nach dem geplanten Liefertermin, hat das die folgenden Auswirkungen:

- Der früheste Beginn wird auf das ATP-Datum gesetzt.
- Das späteste Ende wird um die Anzahl Tage nach hinten verschoben, die die Differenz zwischen frühestem Beginn und neuem frühestem Beginn bilden. Siehe folgende Tabelle:

ATP-Datum	EST	EST neu	PST	PST neu	PDD	PDD neu	PFT	PFT neu	LFT	LFT neu
8-Apr-07	5-Apr-07	8-Apr-07	7-Apr-07	8-Apr-07	7-Apr-07	8-Apr-07	10-Apr-07	9-Apr-07	11-Apr-07	14-Apr-07

Wird eine ATP-Prüfung durchgeführt und liegt das ATP-Datum nach dem geplanten Liefertermin und der neue früheste Beginn nach dem geplanten Beginn, hat das die folgenden Auswirkungen:

- Der früheste Beginn wird auf das ATP-Datum gesetzt.
- Der geplante Beginn wird auf das ATP-Datum gesetzt.
- Der geplante Liefertermin wird auf das ATP-Datum gesetzt.
- Das geplante Ende verschiebt sich um die Anzahl Tage nach hinten, die zwischen geplantem Beginn und neuem geplanten Beginn liegen.
- Das späteste Ende wird um die Anzahl Tage nach hinten verschoben, die zwischen frühestem Beginn und neuem frühestem Beginn liegen. Siehe folgende Tabelle:

ATP-Datum	EST	EST neu	PST	PST neu	PDD	PDD neu	PFT	PFT neu	LFT	LFT neu
8-Apr-07	5-Apr-07	8-Apr-07	7-Apr-07	8-Apr-07	7-Apr-07	8-Apr-07	10-Apr-07	11-Apr-07	11-Apr-07	14-Apr-07

Hinweis

Der Liefertermin in der Werkstattauftragsposition wird durch das ATP-Datum ersetzt, wenn eine ATP-Prüfung erfolgreich durchgeführt wurde.

Hierarchie und Suchpfad für alternative Kostenzuweisung in Service

Projekt, Element und Aktivität werden dem Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) entnommen. LN folgt der Hierarchie für die verschiedenen Kostenarten auf Basis der folgenden Attribute.

Materialeinsatzmittelpositionen: Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Materialkosten) (tppdm3103m000).

1. Installationsgruppe des Arbeitsauftragskopfes
2. Artikel im Kopf des Arbeitsauftrags (Hauptartikel)
3. Artikel der Materialposition
4. ID-Nummern des Artikels in der Materialposition
5. Projekt des Artikels in der Materialposition

Es wird die folgende Suchreihenfolge verwendet:

1. Artikel und ID-Nummer aus der Materialposition
2. Hauptartikel und Artikel aus der Materialposition
3. Artikel aus der Materialposition
4. Installationsgruppe und Hauptartikel
5. Hauptartikel
6. Installationsgruppe
7. Service-Artikelgruppe

Lohnpositionen: Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Lohnkosten) (tppdm3104m000).

1. Gesamtleistungsverzeichnis der Arbeitsauftragsleistung, mit der die Lohnkostenposition verbunden ist
2. Leistungszusammenstellung der Arbeitsauftragsleistung, mit der die Lohnkostenposition verbunden ist
3. Standardleistung der Lohnkostenposition
4. Aufgabe/Tätigkeit der Lohnkostenposition
5. Projekt der Lohnkostenposition

Es wird die folgende Suchreihenfolge verwendet:

1. Standardleistung und Aufgabe/Tätigkeit
2. Aufgabe
3. Standardleistung
4. Gesamtleistungsverzeichnis, Leistungszusammenstellung und Standardleistung
5. Gesamtleistungsverzeichnis und Leistungszusammenstellung
6. Gesamtleistungsverzeichnis

Sonstige Einsatzmittelpositionen: Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Sonstige Kosten) (tppdm3105m000).

1. Kostenart (Werkzeugkosten / Fremdleistungskosten / Sonstige Kosten)
2. Artikelgruppe des Artikels aus der Kostenposition

3. Artikel
4. ID-Nummer
5. Projekt der Kostenposition

Es wird die folgende Suchreihenfolge verwendet:

Bei der Kostenart "Werkzeugkosten"

1. (Werkzeug)artikel und ID-Nummer des Werkzeugs
2. Werkzeugartikel

Bei der Kostenart "Fremdleistungskosten"

1. Artikel
2. Artikelgruppe

Bei der Kostenart "Sonstige Kosten"

1. Artikel
2. Artikelgruppe

Alternative Kostenzuweisungen im Falle von Projektzuordnung bei Reparatur in der Werkstatt (Depotreparatur)

Mithilfe der Funktion für alternative Kostenzuweisungen können Sie Kosten für die Depotreparatur auf unterschiedlichen Ebenen der Wartungsstückliste sammeln, um Kosten aus einer Projektzuordnung für einen Service-Vertrag auf eine andere Projektzuordnung umzuleiten.

Alternative Kostenzuweisungen für die Depotreparatur einrichten

Alternative Kostenzuweisungen müssen im Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) für Materialkosten-, Lohnkosten- und sonstige Einsatzmittelpositionen für die Depotreparatur festgelegt werden.

Arbeitsauftrag aus Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags anlegen

Wenn ein Arbeitsauftrag aus einem Werkstattauftrag angelegt wird und im Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) sind alternative Kostenzuweisungen definiert, ermittelt LN die vorhandenen alternativen Kostenzuweisungen und implementiert diese in der Projektzuordnung für die Materialkostenpositionen, Lohnkostenpositionen und sonstigen Kostenpositionen. Die Projektzuordnungen werden in der folgenden Reihenfolge voreingestellt:

1. Wenn das Projekt im Kopf des Werkstattauftrags definiert und im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** markiert ist, werden die Voreinstellungen für Element und Aktivität dem Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) entnommen. Dies geschieht auf Basis der Programme mit den Materialkosten- (Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Materialkosten) (tppdm3103m000)), Lohnkosten- (Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Lohnkosten) (tppdm3104m000)) und sonstigen Einsatzmittelpositionsdaten (Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Sonstige Kosten) (tppdm3105m000)). LN ermittelt vorhandene alternative Kostenzuweisungen und folgt einer Hierarchie zu ihrer Implementierung in den Projektzuordnungen für die Materialkostenpositionen, Lohnkostenpositionen und sonstigen Kostenpositionen. Wenn für eine Materialkosten-, Lohnkosten- oder sonstige Kostenposition eine alternative Kostenzuweisung gilt, wird das Feld **Projektzuordnungsherkunft** auf **Alternative Kostenzuweisung** gesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter *Hierarchie und Suchpfad für alternative Kostenzuweisung in Service* (S. 16).
2. Wenn im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** nicht markiert ist, werden die Voreinstellungen für Element und Aktivität dem Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) entnommen. Das Feld **Projektzuordnungsherkunft** wird auf **Oberste Bedarfsebene** gesetzt.

Hinweis

- Wenn ein Arbeitsauftrag aus einer Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags angelegt wird, werden die Zuordnungsdaten (Projekt, Element, Aktivität) für den Kopf des Arbeitsauftrags der Teile-Instandsetzungsposition entnommen.
- Wenn ein Arbeitsauftrag aus einer Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags angelegt wird und für die Teile-Instandsetzungsposition ist eine Standardleistung oder ein Gesamtleistungsverzeichnis definiert oder Einsatzmittelpositionen wurden manuell definiert, werden alle mit der Standardleistung verknüpften Material-, Lohn-, Werkzeug- oder sonstigen Bedarfspositionen in die Einsatzmittelpositionen der Arbeitsauftragsleistung übernommen.
- Bei der Erstellung eines internen Arbeitsauftrags können Sie nur dann die Daten für die Projektzuordnung hinzufügen und ggf. ändern, wenn der Arbeitsauftragsstatus auf "Frei" steht. Sie müssen einen Änderungsgrund angeben, wenn Sie einen internen Arbeitsauftrag anlegen, ändern oder kopieren.
- Wenn aus einer Materialkostenposition im Service-Auftrag ein Werkstattauftrag oder ein Arbeitsauftrag generiert wird, werden die Voreinstellungen für die Projektzuordnungsdaten in der Teile-Position des Werkstattauftrags oder im Arbeitsauftrag der Materialkostenposition des Service-Auftrags entnommen.
- Wenn eine neue Service-Leistungsposition für einen Werkstattauftrag angelegt oder generiert wird, werden die Voreinstellungen für die Projektzuordnungsdaten der verbundenen Teile-Position des Werkstattauftrags oder der verbundenen Arbeitsauftragsleistung entnommen. Sie können diese Daten nicht ändern.
- Wenn Arbeitsauftragsleistungen angelegt, aktualisiert oder gelöscht werden, werden auch die verbundenen Werkstattauftragsleistungspositionen angelegt, aktualisiert oder gelöscht. Die Projektzuordnungsdaten werden während dieser Synchronisierung berücksichtigt.

Zuordnungsdaten für Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags aktualisieren

Wenn sich die Projektzuordnungsdaten für die Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags ändern und es wurde bereits ein Arbeitsauftrag angelegt, bevor das zu reparierende Hauptteil eingegangen ist, führen Änderungen an der Teile-Instandsetzungsposition des Werkstattauftrags automatisch zu einer Aktualisierung der Projektzuordnung im Kopf des verbundenen Arbeitsauftrags sowie in seinen Einsatzmittelpositionen.

Hinweis

Nachdem die Eingangsposition für den Werkstattauftrag generiert wurde, können die Zuordnungsdaten nicht länger geändert werden.

Arbeitsauftrag planen

Wenn das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) markiert ist, werden zur Entnahme des Hauptartikels aus dem Lager die Projektzuordnungsdaten zur Verarbeitung an das Paket Lagerwirtschaft weitergeleitet und es wird ein Lagerauftrag mit einer Auslagerungsposition angelegt.

Wenn das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) markiert ist, werden zum Erstellen der geplanten Bestandsbuchungen für den Eingang des Hauptartikels oder für jede Materialposition (deren **Lieferart** im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) auf **Aus Lager**, **Aus Ausrüstung**, **An Lager** oder **Durch Einkauf** gesetzt ist) die Projektzuordnungen aus dem Kopf des Arbeitsauftrags an das Paket Lagerwirtschaft übertragen.

Für die (dem Lager zu entnehmenden) Artikel, deren Kosten keinem Projekt zugeordnet sind, ist das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) nicht markiert. Die Projektzuordnung ist auch zur Verarbeitung der für solche Artikel geplanten Bestandsbuchungen nicht relevant.

Wenn das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) markiert ist, werden die Projektzuordnungen der Materialeinsatzmittelpositionen des Arbeitsauftrags verwendet, um bei der ATP-Prüfung die Verfügbarkeit des reservierten Projektbestands zu überprüfen.

Hinweis

Bei der Planung des Arbeitsauftrags prüft LN die Gültigkeit der Projektzuordnungen. Falls eine Zuordnung nicht gültig ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Arbeitsauftrag freigeben

Wenn das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) markiert ist, werden zum Zeitpunkt der Freigabe eines Arbeitsauftrags die geplanten Bestandsbuchungen für den Arbeitsauftrag aktualisiert und für das benötigte Material werden Auslagerungspositionen angelegt. Die Projektzuordnungen der Materialpositionen werden an das Paket "Lagerwirtschaft" übertragen.

Ist-Kosten des Arbeitsauftrags erfassen

Finanz-Buchungen werden angelegt, wenn Ist-Kosten für Material, Arbeit oder Sonstiges für die Einsatzmittelpositionen des Arbeitsauftrags erfasst werden. Auch die Projektzuordnungsdaten werden der Einsatzmittelposition des Arbeitsauftrags entnommen. Wenn Ist-Kosten erfasst werden und die Kostenposition zugeordnet ist, werden die Kosten auf das Projekt gebucht. Wenn für eine neu angelegte Lohnkostenposition der Arbeitsauftrag eine Projektzuordnung aufweist und das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) markiert ist, werden die Voreinstellungen für die Zuordnungsdaten dem Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) entnommen. Wenn keine alternativen Kostenzuweisungen definiert sind, werden die Zuordnungsdaten dem Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) entnommen. Für eine neue Einsatzmittel-Ist-Kostenposition gilt der oben beschriebene Standardmechanismus für die Voreinstellung der Projektzuordnung.

Arbeitsauftragsleistung fremdvergeben

Wenn Sie eine Arbeitsauftragsleistung fremdvergeben, wird im Programm Arbeitsauftrag - Sonstige Einsatzmittel (tswcs4130m000) eine sonstige Einsatzmittelposition mit der **Kostenart Fremdleistung** für den Arbeitsauftrag angelegt. Die Projektzuordnung wird aus der gültigen alternativen Kostenzuweisung oder dem Kopf des Arbeitsauftrags in die für die Fremdleistung angelegte Bestellung übernommen.

Verbundenen Arbeitsauftrag anlegen

Wenn für die Weiterleitung an eine andere Abteilung ein Arbeitsauftrag angelegt wird, werden auch die Projektzuordnungsdaten des vorhandenen Arbeitsauftrags an den neuen verbundenen Arbeitsauftrag übertragen. Wenn Sie einen verbundenen Arbeitsauftrag anlegen, der innerhalb derselben Abteilung weitergeleitet wird (auseinandernehmen und wieder zusammensetzen zum Beispiel), werden die Projektzuordnung und die Projektzuordnungsherkunft der Materialeinsatzmittelposition im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) an den neuen, verbundenen Arbeitsauftrag übertragen.

Arbeitsauftrag abschließend verarbeiten

Bei der abschließenden Verarbeitung eines Arbeitsauftrags wird ein Lagerauftrag angelegt, um den Wareneingang des reparierten Artikels im Lager abzuwickeln. Für nicht vollständig verbrauchte Lagerlieferungen werden Rücklieferpositionen angelegt. Es gilt der oben beschriebene Standardmechanismus für die Voreinstellung der Projektzuordnung.

Arbeitsauftrag in Historie buchen

Stornierte und abschließend verarbeitete Arbeitsaufträge werden in die Historie gebucht. Dabei werden auch die Projektzuordnungsdaten kopiert.

Zusatzkosten für die Deckungsposition eines Werkstattauftrags hinzufügen

Wenn Sie manuell eine Deckungsposition für die Zusatzkosten hinzufügen, werden die Projektzuordnungen dem Kopf des Werkstattauftrags bzw. den Positionen entnommen, mit denen die Deckungsposition verknüpft ist.

Hinweis

Wenn die Deckungsposition mit einer Teile-Instandsetzungsposition verknüpft und im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** markiert ist, werden die Voreinstellungen für das Element und die Aktivität dem Programm Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Sonstige Kosten) (tppdm3105m000) entnommen und die dem Kopf/der Position des Werkstattauftrags entnommenen Projektzuordnungsdaten werden überschrieben.

Deckungsposition des Werkstattauftrags nachkalkulieren

Wenn im Programm Werkstattaufträge (tsmsc1100m000) der **Status** des Werkstattauftrags oder der einzelnen Deckungspositionen auf **Nachkalkuliert** gesetzt ist, werden Rechnungspositionen angelegt und die Projektzuordnung der Deckungspositionen wird an das Paket "Fakturierung (CI)" weitergeleitet.

Lagerumbuchungsaufträge

Als Bestandteil der Logistik für Arbeitsaufträge und Lageraufträge werden geplante Bestandsbuchungen generiert. Die Lagerumbuchungsaufträge werden für die folgenden Szenarien generiert:

- Für die Positionen im Programm Werkstattauftrag - Teile-Instandhaltungspositionen (tsmsc1110m100):
 - **Wareneingangslager an Ausgangslager Arbeitsauftrag.**
 - **Ziellager Arbeitsauftrag an Auslieferungslager.**
- Für den mithilfe der Option **Arbeitsauftrag generieren** aus dem Aktionsmenü des Programms Service-Auftrag - Material-Ist-Kosten (tssoc2121m000) generierten Arbeitsauftrag: **Aktuelles Lager** aus dem Programm Service-Auftrag - Material-Ist-Kosten (tssoc2121m000) an das Lager im Feld **Aus Lager** aus dem Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000).
- Für den mithilfe der Option **In Kundendienst übertragen** aus dem Aktionsmenü des Programms Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) generierten Folge-Arbeitsauftrag: **Zum Lager** des ursprünglichen Arbeitsauftrags an das für den Folge-Arbeitsauftrag im Feld **Aus Lager** angegebene Lager.
- Für die Unterbaugruppen im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000): Wenn als Aktion **An Kundendienst** eingestellt ist, wird ein Folge-Arbeitsauftrag für die Unterbaugruppe erstellt. Der Umlagerungsauftrag geht vom **Lager** im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) an das Lager im Feld **Aus Lager** für den Folge-Arbeitsauftrag im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000).

- Für die Unterbaugruppen im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000): Mit eingehenden Unterbaugruppen werden die Unterbaugruppen wieder eingegliedert, nachdem Sie über eine ausgehende Unterbaugruppe demontiert wurden. Wenn für die ausgehende Unterbaugruppe ein Folge-Arbeitsauftrag angelegt wird, geht der Umlagerungsauftrag für die damit verbundene eingehende Unterbaugruppe vom Lager im Feld **Zum Lager**, das im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) für die Folge-Arbeitsaufträge angegeben ist, an das **Lager** für die Unterbaugruppen des Programms Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000).

Hinweis

Infor LN legt nur dann im Programm Umlagerungsauftrag - Attribute (tstdm3100m000) einen Umlagerungsauftrag an, wenn sich Auslieferungslager und Wareneingangslager unterscheiden. Das Programm enthält alle lagerbezogenen Daten. Handelt es sich um dasselbe Lager, wird kein Umlagerungsauftrag generiert. Beispiel: Ein Folge-Arbeitsauftrag kann angelegt werden und das "Aus Lager" im Folge-Auftrag ist identisch mit dem Lager im ursprünglichen Arbeitsauftrag, in dem der Artikel vereinnahmt wird, daher ist kein Umlagerungsauftrag erforderlich.

Daten für Umlagerungsaufträge definieren

Das Feld **Zum Lager** steht in verschiedenen Programmen des Pakets Service zur Verfügung. Der Umlagerungsauftrag kann aus diesen Programmen generiert werden. Sie können die Option "Umlagerungsdaten" aus dem Aktionsmenü verwenden, um auf das Programm Umlagerungsauftrag - Attribute (tstdm3100m000) zuzugreifen.

Hinweis

Die Option "Umlagerungsauftrag" ist nur relevant, wenn im Programm Umlagerungsauftrag - Attribute (tstdm3100m000) ein Datensatz für die verbundenen Daten zur Verfügung steht.

Geplanter Liefertermin und geplanter Wareneingang

Der/die geplante Liefertermin/-zeit für den Umlagerungsauftrag wird mit der Zeit und dem Datum vorbelegt, zu dem der Artikel im Lager vereinnahmt wird (bzw. zu dem der Eingang geplant ist). Der für den Umlagerungsauftrag zu planende Wareneingang wird auf Basis der Zeit berechnet, die für den Transport des Artikels vom Auslieferungslager zum Wareneingangslager erforderlich ist.

Lageraufträge und geplante Bestandsbuchungen aktualisieren

Wenn die Lageraufträge nicht verarbeitet sind, können die zum Erstellen dieser Lageraufträge verwendeten Daten aktualisiert werden.

Wenn das Lager geändert wird, muss der Lagerauftrag für das vorhandene Lager gelöscht werden. Infor LN legt einen Lagerauftrag für das neue Lager an. Wird bei Umlagerungsaufträgen das "Zum Lager" des Umlagerungsauftrags in das "Aus Lager" geändert, ist der Umlagerungsauftrag nicht länger erforderlich. Wenn dieses Lager erneut geändert und auf ein anderes Lager als das "Aus Lager" gesetzt wird, muss erneut ein Umlagerungsauftrag angelegt werden.

Werkzeuginstandsetzung mithilfe eines Instandhaltungsauftrags

Sie haben jetzt die Möglichkeit, ein Werkzeug mithilfe eines internen Instandhaltungsauftrags zu überholen/instandzusetzen. Um den Werkzeugartikel mithilfe der Funktion zur Reparatur in der Werkstatt (Depotreparatur) zu verwenden oder instandzusetzen, muss das Kontrollkästchen **Einsatzbereich Instandhaltung** im Programm Werkzeug nach Werkzeugtyp (titrp0102m000) markiert sein. Das Tool muss im Programm Artikel mit ID-Nummer (tscfg2100m000) als Artikel mit ID-Nummer definiert sein. Der Artikel mit ID-Nummer kann im Kopf des Arbeitsauftrags angegeben sein/werden.

Wenn Sie einen Arbeitsauftrag planen, wird der Werkzeugbedarf im Programm Vorkalkulierter Werkzeugbedarf (titrp0111m000) angelegt. Außerdem wird im Programm Verfügbarkeitsplanung (titrp0513m000) eine Auftragsposition angelegt, wenn im Programm Werkzeugtypen (titrp0101m000) das Kontrollkästchen **Kritisch in Verfügbarkeitsplanung** markiert ist.

Wenn das instandzusetzende Werkzeug aus dem Lager entnommen und der **Status** auf **Freigegeben** gesetzt wird, wird der **Werkzeugstatus** im Programm Werkzeuge nach Werkzeugtyp (titrp0102m000) auf **In Instandsetzung** gesetzt. Wenn der Werkzeugartikel instandgesetzt und der **Status** des Arbeitsauftrag auf **Beendet** gesetzt wurde, wird das Werkzeug an das Lager zurückgesendet und die Instandsetzungsdaten für das Werkzeug werden im Programm Werkzeuge nach Werkzeugtyp (titrp0102m000) aktualisiert.

Wenn Sie die Instandsetzung des Werkzeugs an einen Fremdleister vergeben, werden im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) eine Standardfremdleistung und eine Position mit ausgehender Unterbaugruppe für den Werkzeugartikel angelegt. Wenn die ausgehende Unterbaugruppe verarbeitet wird, wird für die Standardfremdleistung eine neue Arbeitsauftragsleistungsposition angelegt. Wenn diese Arbeitsauftragsleistung freigegeben wird, wird für die Materiallieferposition des Werkzeugartikels eine Bestellung angelegt.

Wenn die Bestellung verarbeitet wird, wird das Werkzeug zur Instandsetzung an den Fremdleister gesendet. Nach der Instandsetzung wird das Werkzeug wieder im Lager vereinnahmt. Das Werkzeug wird unter Verwendung der Position mit der eingehenden Unterbaugruppe an die Werkstatt ausgegeben.

Wenn der Arbeitsauftrag beendet ist, wird das Werkzeug an das Lager zurückgesendet und die Instandsetzungsdaten werden im Programm Werkzeuge nach Werkzeugtyp (titrp0102m000) aktualisiert.

Kalkulationen in der Arbeitsaufträge

Sie können die Kalkulationen für die Ressourcen- und Unterbaugruppenpositionen eines Arbeitsauftrags im Programm Werkstattauftrag - Kalkulierte Deckungspositionen (tstdm4100m000) verwalten, bevor der Arbeitsauftrag oder die Leistung freigegeben wird (Kalkulationsphase). Diese kalkulierten Plan-Beträge können Sie mit den nachkalkulierten Ist-Beträgen vergleichen.

Um die Kalkulationsfunktionen für Arbeitsaufträge zu implementieren, müssen Sie das Kontrollkästchen **Deckungsberechnung für Kalkulationen verwenden** im Programm Parameter Werkstattauftragsverwaltung (MSC) (tsmsc0100m000) markieren.

Mithilfe des Feldes **Löschen von Kalkulationen zulassen** im Programm Parameter Arbeitsauftragsverwaltung (WCS) (tswcs0100m000) können Sie angeben, ob die kalkulierten Einsatzmittel- und Unterbaugruppenpositionen gelöscht werden dürfen.

Die Auswirkungen der Kalkulationsfunktionen

Allgemein

Wenn während der Kalkulationsphase (bevor der Auftrag oder die Leistung freigegeben wurde) eine Ressourcen- oder Unterbaugruppenposition angelegt wird, markiert LN das Kontrollkästchen **Kalkulierte Ressourcenposition** für die Position.

Auf einen Arbeitsauftrag

Wenn Sie eine Kopie eines vorhandenen Arbeitsauftrags für den neuen Arbeitsauftrag anlegen, geschieht Folgendes:

- Der **Status** wird auf **Frei** gesetzt.
- Das Kontrollkästchen **Kalkulierte Ressourcenposition** wird markiert.
- Die **kalkulierte Menge** in den Ressourcen- und Unterbaugruppenpositionen des vorhandenen Arbeitsauftrags wird als Voreinstellung in alle mit dem neuen Arbeitsauftrag verbundenen Ressourcen- und Unterbaugruppenpositionen übernommen.
- Auch die Positionen für ausgehende Unterbaugruppen werden kopiert.

Auf Materialeinsatzmittelpositionen im Arbeitsauftrag

In der Kalkulationsphase können Sie für eine Materialeinsatzmittelposition die **kalkulierte Materialmenge** angeben. Falls die **kalkulierte Menge** geändert wird, wird auch die **Bedarfsmenge** geändert.

Nachdem der Arbeitsauftrag oder die Leistung freigegeben wurde (Realisierungsphase), können Sie die **Bedarfsmenge** angeben oder ändern. LN aktualisiert mit diesem Wert jedoch nicht die **kalkulierte Menge**.

Auf eingehende und ausgehende Unterbaugruppen im Arbeitsauftrag

In der Kalkulationsphase können Sie für eine ausgehende Unterbaugruppe die für den **Artikel kalkulierte Menge** angeben. Falls die **kalkulierte Menge** geändert wird, wird auch die **Plan-Menge** geändert.

Nachdem der Arbeitsauftrag oder die Leistung freigegeben wurde (Realisierungsphase), können Sie die **Plan-Menge** angeben oder ändern. LN aktualisiert mit diesem Wert jedoch nicht die **kalkulierte Menge**.

Wenn in der Kalkulationsphase eine Position für eine ausgehende Unterbaugruppe angelegt wird, wird auch eine Position für eine eingehende Unterbaugruppe angelegt (die bestätigt, dass die ausgehende Unterbaugruppe zurzeit noch nicht benötigt wird). Die eingehende Unterbaugruppe wird aktualisiert oder gelöscht, je nachdem, welche Daten in der Position für die ausgehende Unterbaugruppe geändert werden.

Auf eine Arbeitsauftragsleistung, die auf einer Standardleistung basiert

Wenn eine Arbeitsauftragsleistung angelegt wird, die auf einer Standardleistung basiert, geschieht Folgendes:

- Das Kontrollkästchen **Kalkulierte Ressourcenposition** wird für alle mit dieser Arbeitsauftragsleistung verbundenen Ressourcenpositionen markiert.
- Die im Programm Einsatzmittelbedarfe (tsacm2120m000) für die Standardleistung angegebene **Menge** wird als Voreinstellung in das Feld **Kalkulierte Menge** der Ressourcen- und Unterbaugruppenpositionen des Arbeitsauftrags übernommen.

Der Ablauf ist ähnlich, wenn ein Arbeitsauftrag angelegt wird:

- aus einer geplanten Leistung
- aus einem Werkstattauftragsangebot
- im Zuge einer Weiterleitung an eine andere Abteilung
- aus einer Unterbaugruppe/einem Montageteil

Auf einen Arbeitsauftrag, der aus Teile-Positionen mit Kalkulationen erstellt wurde

Wenn die Kalkulationsfunktionen für einen Werkstattauftrag implementiert werden, wird der Arbeitsauftrag direkt für die mit dem Werkstattauftrag verbundene Teile-Instandsetzungsposition generiert. Sie können diesen Arbeitsauftrag nicht löschen, wenn der Werkstattauftrag bearbeitet wird.

Auf die Synchronisierung von Kalkulationen zwischen Arbeitsauftrag und Teile-Position

Während der Kalkulationsphase werden im Programm Werkstattauftrag - Kalkulierte Deckungspositionen (tstdm4100m000) alle manuellen Änderungen an den kalkulierten Ressourcenpositionen des Arbeitsauftrags mit den verbundenen kalkulierten Deckungspositionen synchronisiert. Wenn eine kalkulierte Ressourcenposition im Arbeitsauftrag erstellt, geändert oder gelöscht wird, wird auch die kalkulierte Deckung erstellt, geändert oder gelöscht.

Die Werte im Programme Werkstattauftrag - Kalkulierte Deckungspositionen (tstdm4100m000) werden anhand der folgenden Programme aktualisiert:

- Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000)
- Arbeitsauftrag - Arbeitskräfte (tswcs4120m000)
- Arbeitsauftrag - Sonstige Einsatzmittel (tswcs4130m000)
- Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000)

Auf Preise und Rabatte

Wenn die Positionen für die Ist-Deckung angelegt werden, werden die in den kalkulierten Deckungspositionen manuell geänderten Preise und Rabatte als Voreinstellung in die Ist-Deckungspositionen übernommen. Stehen keine manuell geänderten Preise und Rabatte zur Verfügung, verwendet LN die Standardlogik für Preise und Rabatte für die Ist-Deckungspositionen. Der manuell geänderte **Kulanz-Rechnungsbetrag** wird nicht als Voreinstellung in die Ist-Deckungspositionen übernommen.

Auf das Abschließen eines Arbeitsauftrags

Wenn ein Arbeitsauftrag abgeschlossen wird, werden im Programm Werkstattauftrag - Deckungspositionen (tsmsc1120m000) Ist-Deckungspositionen für die mit dem Arbeitsauftrag verbundenen Ressourcenpositionen angelegt, wenn:

- für die Ressourcen- und Unterbaugruppenpositionen Ist-Kosten angegeben sind,
- das **Eigentum** an dem Artikel nicht auf **Im Kundeneigentum** steht.

Auf das Löschen von Arbeitsaufträgen, Arbeitsauftragsleistungen und Ressourcenpositionen

Bei einem internen Arbeitsauftrag hängt das Löschen der Ressourcenposition oder der Leistung von der Einstellung des Feldes **Löschen von Kalkulationen zulassen** im Programm Parameter Arbeitsauftragsverwaltung (WCS) (tswcs0100m000) ab.

Bei einem externen Arbeitsauftrag hängt das Löschen der Ressourcenposition oder der Leistung von der Einstellung des Feldes **Löschen von Kalkulationen zulassen** im Programm Parameter Werkstattauftragsverwaltung (MSC) (tsmsc0100m000) ab. Wenn eine Ressourcenposition gelöscht wird, prüft LN, ob eine kalkulierte Deckungsposition vorhanden ist. Wenn eine Leistung gelöscht wird, prüft LN, ob:

- in der Kalkulationsphase angelegte Ressourcenpositionen für die Leistung vorhanden sind,
- Deckungspositionen für die Leistung vorhanden sind.

In diesem Kapitel finden Sie eine Erläuterung der einzelnen Schritte zur Einrichtung der Stammdaten für das Modul "Arbeitsauftragsverwaltung".

Einrichten der Stammdaten für die Arbeitsauftragsverwaltung

Bevor Sie Arbeitsaufträge definieren oder bearbeiten können, müssen Sie zuerst die Stammdaten für das Modul "Arbeitsauftragsverwaltung" einrichten. Zusätzlich zu den Parametern auf Firmenebene müssen Sie auch Daten wie arbeitsspezifische Lagerplätze und Gesamtleistungsverzeichnisse definieren.

Zum Einrichten der Stammdaten für das Modul "Arbeitsauftragsverwaltung" gehören die folgenden Schritte:

- Einrichten der Parameter für die Arbeitsauftragsverwaltung
- Definieren von arbeitsspezifischen Lagerplätzen
- Definieren von Standardleistungen für Depotreparatur
- Definieren von Gesamtleistungsverzeichnissen

Schritt 1:

Parameter für die Arbeitsauftragsverwaltung einrichten

Bevor Sie damit beginnen können, Arbeitsaufträge zu definieren oder zu verwenden, müssen Sie die verbundenen Parameter im Programm Parameter Arbeitsauftragsverwaltung (WCS) (tswcs0100m000) prüfen und einrichten. Diese Parameter bestimmen, wie LN Arbeitsaufträge abwickelt.

Schritt 2:

Arbeitsspezifische Lagerplätze definieren

Arbeitsspezifische Lagerplätze definieren Sie im Programm Lagerplätze (tswcs0125m000).

Arbeitspezifische Lagerplätze sind generelle Lagerplätze oder solche, die nur für Ihren Kundendienst zur Verfügung stehen. Auf diesen Lagerplätzen lagern Sie eingehende Teile sowie reparierte Teile, bis diese an den Kunden zurückgeliefert werden. Sie können einen Artikel entweder im Lager oder auf dem Lagerplatz eines Kundendienstes vereinnahmen. Wenn Sie ein Lager verwenden, wird ein Lagerauftrag über einen Wareneingang angelegt. Wenn Sie sich für den Lagerplatz entscheiden, wird kein Lagerauftrag angelegt. Sie können den Artikeleingang verwenden, um zu erfassen, dass der Artikel auf diesem speziellen Lagerplatz eingegangen ist.

Schritt 3:

Standardleistungen für Depotreparatur definieren

Im Programm Standardleistungen (tsacm1101m000) können Sie Standardleistungen für Arbeitsaufträge definieren. Im Modul Arbeitsaufträge werden Standardleistungen zur Planung und Ausführung von Wartungsarbeiten an Artikeln verwendet.

Schritt 4:

Gesamtleistungsverzeichnis definieren

Im Programm Gesamtleistungsverzeichnis (tsacm1101m100) können Sie Gesamtleistungsverzeichnisse definieren.

Sie können sowohl generelle Gesamtleistungsverzeichnisse als auch nur für einen bestimmten Kundendienst oder einen bestimmten Artikel geltende Verzeichnisse definieren. Sie können GLV-Optionen mit einem Gesamtleistungsverzeichnis verknüpfen, um die Art der Leistungen bei der Ausführung der Arbeitsaufträge zu bestimmen. Sie können außerdem GLV-Arbeitsgänge mit dem Gesamtleistungsverzeichnis verknüpfen, um einen Satz von Standardleistungen für das Gesamtleistungsverzeichnis zu definieren.

Im Programm Arbeitsgänge (tsacm2100m100) definieren Sie Arbeitsgänge für das ausgewählte Gesamtleistungsverzeichnis. Im Programm Leistungszusammenstellung (tsacm1101m200) definieren Sie Leistungszusammenstellungen. Als Nächstes können Sie die definierten Arbeitsgänge für die Leistungszusammenstellungen im Programm Leistungsmatrix (tsacm2800m000) auswählen.

Kapitel 4

Vorgänge in der Arbeitsauftragsverwaltung

4

In diesem Kapitel werden die Vorgänge bei der Verwaltung und Abwicklung von Arbeitsaufträgen dargestellt.

Anlegen eines Arbeitsauftrags

Ein Arbeitsauftrag steht für die an einem oder mehreren Artikeln oder Komponenten in der Werkstatt auszuführenden Arbeiten.

Arbeitsaufträge werden:

- aus Werkstattauftragspositionen abgeleitet
- direkt eingegeben

Zur Erfassung eines Arbeitsauftrags gehören die folgenden Schritte:

- Anlegen eines Arbeitsauftrags
- Anlegen von Arbeitsauftragsleistungen
- Hinzufügen von Materialeinsatzmittelpositionen zum Arbeitsauftrag oder den Arbeitsauftragsleistungen
- Hinzufügen sonstiger Einsatzmittelpositionen zum Arbeitsauftrag oder den Arbeitsauftragsleistungen

Schritt 1:

Legen Sie den Arbeitsauftrag an.

Im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) können Sie Arbeitsauftragsdaten anlegen oder ändern.

Arbeitsaufträge werden zur Planung, Ausführung und Verwaltung aller zur Instandhaltung von Artikeln erforderlichen Leistungen verwendet. Ein Arbeitsauftrag besteht aus mehreren Service-Leistungen, die zur Durchführung der Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind. Sie können einen Arbeitsauftrag auch ohne verbundene Service-Leistungen freigeben. Dies ist immer dann sinnvoll, wenn mit Hilfe der Service-Leistungen keine Arbeitsvorbereitungen getroffen werden können.

Schritt 2:

Anlegen von Arbeitsauftragsleistungen

Im Programm Arbeitsauftragsleistungen (tswcs2110m000) verwalten Sie Arbeitsauftragsleistungen.

Eine Service-Leistung steht für eine durchzuführende Instandhaltungsmaßnahme. Bei der Instandhaltung in der Werkstatt steht eine Arbeitsauftragsleistungsposition für einen auszuführenden Arbeitsgang. Arbeitsauftragsleistungen können Sie einem Arbeitsauftrag während der Planung, der Vorbereitung oder der Ausführung hinzufügen. Der Arbeitsauftrag muss dazu **frei**, **geplant** oder **freigegeben** sein. Sie können einem fremdvergebenen Arbeitsauftrag mit dem Status **Freigegeben** keine Service-Leistung hinzufügen.

Schritt 3:

Hinzufügen von Materialeinsatzmittelpositionen zum Arbeitsauftrag oder den Arbeitsauftragsleistungen

Im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) definieren Sie den erwarteten und erfassen den tatsächlichen Verbrauch von Material sowie von ausgebauten Komponenten.

Die Arbeitsauftragsmaterialpositionen werden angelegt, wenn der Arbeitsauftrag oder die Arbeitsauftragsleistung **frei** ist.

Sie können Materialeinsatzmittel für den Arbeitsauftrag hinzufügen zu:

- Arbeitsaufträgen
- Arbeitsauftragsleistungen - Wenn Sie Materialeinsatzmittel mit einer Arbeitsauftragsleistung verknüpfen, werden die Einsatzmittelbedarfe, die Sie im Programm Einsatzmittelbedarfe (tsacm2120m000) definiert haben, in das Modul Arbeitsaufträge kopiert.

Schritt 4:

Hinzufügen sonstiger Einsatzmittelpositionen zum Arbeitsauftrag oder den Arbeitsauftragsleistungen

Im Programm Arbeitsauftrag - Sonstige Einsatzmittel (tswcs4130m000) definieren Sie sonstige, für die **Arbeitsauftragsleistung** erforderliche Einsatzmittel. Sonstige Einsatzmittel sind zum Beispiel Werkzeuge, Fremdleistungen, sonstige Kosten usw.

Verarbeiten von Arbeitsaufträgen

Aufträge, mit denen die Wartung von Artikeln in einem Service-Center oder einer Werkstatt geplant, ausgeführt und überwacht wird. Ein Arbeitsauftrag besteht aus mindestens einem Arbeitsauftragskopf und kann eine Reihe von Leistungen beinhalten, die für einen Reparaturartikel ausgeführt werden müssen.

Die Artikel werden entweder an den Lagerplätzen oder in den Lägern vereinnahmt und dann zur Durchführung der Reparaturen an das Depot/die Werkstatt ausgegeben. Sie können den Arbeitsauftrag verarbeiten, um die Reparatur fertigzumelden.

Zum Verarbeiten von Arbeitsaufträgen gehen Sie folgendermaßen vor:

Schritt 1:

Planen Sie den Arbeitsauftrag.

Verwenden Sie das Programm Arbeitsauftragsplanung/-freigabe (tswcs3200m000), um den Arbeitsauftrag zu planen oder freizugeben.

Sie können die Arbeitsaufträge planen, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Arbeitsauftrag wurde im Arbeitsumfang einer Werkstatt oder eines Depots bestätigt.
- Die Arbeitsauftragsleistungen für den Arbeitsauftrag wurden definiert.

Schritt 2:

Geben Sie den Arbeitsauftrag frei.

Nach der Definition eines Arbeitsauftrags hat dieser den Status **Frei** oder **Geplant**. Sie können Arbeitsaufträge mit dem Status **Frei** oder **Geplant** freigeben.

Arbeitsaufträge können einzeln nacheinander freigegeben werden. Wählen Sie im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) den Arbeitsauftrag aus, gehen Sie in das Menü "Zusatzoptionen" und klicken Sie auf **Freigeben....** LN ruft das Programm Arbeitsaufträge planen und freigeben (tswcs3200m000) auf.

Schritt 3:

Verarbeiten Sie die Stunden für den Arbeitsauftrag.

Die Leistungen eines Arbeitsauftrags werden nach den erfassten und verarbeiteten Zeiterfassungspositionen abgerechnet. Mitarbeiter, die den Arbeitsauftrag ausführen, können die dafür aufgewendete Zeit erfassen. Die für den Arbeitsauftrag erfassten Stunden tragen zu den für die verknüpften Werkstattauftragspositionen in Rechnung gestellten Lohnkosten bei. Die für den Arbeitsauftrag erfassten Stunden können Sie im Programm Stunden nach Arbeitsauftrag (bptmm1140m000) eingeben und verarbeiten. Die Stunden können erfasst und verarbeitet werden, wenn der Arbeitsauftrag einen der folgenden Status aufweist:

- Freigegeben
- Beendet

Schritt 4:

Melden Sie den Arbeitsauftrag fertig.

Arbeitsaufträge können durch die Beendigung der dazugehörigen Service-Leistungen beendet (fertiggemeldet) werden. Wenn für einen Arbeitsauftrag keine Service-Leistungen definiert sind, kann der Arbeitsauftrag auch direkt auf **Beendet** gesetzt werden.

Wählen Sie im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) den Arbeitsauftrag aus, gehen Sie in das Menü "Zusatzoptionen" und klicken Sie auf **Auftrag beenden**. LN setzt den Arbeitsauftragsstatus auf **Beendet**.

Schritt 5:

Zeichnen Sie ab.

Schritt 6: .

Schließen Sie den Arbeitsauftrag ab.

Abschließende Verarbeitung eines Arbeitsauftrags

Zum Abschluss der Arbeitsaufträge gehört das Abzeichnen und abschließende Verarbeiten der Arbeitsaufträge sowie das Kopieren der beendeten Arbeitsaufträge in die Historie.

Um einen Arbeitsauftrag abzuschließen, sind die folgenden Schritte erforderlich, die im folgenden Abschnitt einzeln erläutert werden:

- Abzeichnen der Arbeitsauftragsleistungen
- Abschließendes Verarbeiten der Arbeitsaufträge
- Kopieren der abgeschlossenen oder stornierten Arbeitsaufträge in die Historie
- Löschen der abgeschlossenen Arbeitsaufträge

Schritt 1:

Arbeitsauftragsleistungen abzeichnen

Abzeichnen kann bei der Reparatur von Produkten ein wichtiger Schritt sein, vor Allem dann, wenn Sicherheit ein wichtiger Faktor ist, z. B. bei Schiffen oder Flugzeugen. Durch das Abzeichnen wird bestätigt, dass alle verbundenen Service-Leistungen zufriedenstellend beendet wurden.

Um Arbeitsauftragsleistungen abzuzeichnen, rufen Sie das Programm Arbeitsauftragsleistungen (tswcs2110m000) auf, wählen eine Arbeitsauftragsleistung aus, gehen in das Menü "Zusatzoptionen" und klicken auf **Abzeichnen**. LN setzt den Status der Arbeitsauftragsleistung auf **Abgezeichnet**. Sie können nur **freigegebene** oder **beendete** Arbeitsauftragsleistungen abzeichnen.

Schritt 2:

Arbeitsaufträge abschließend verarbeiten

Sie können Arbeitsaufträge abschließend verarbeiten, wenn diese den Status **Abgezeichnet** oder **Beendet** aufweisen. Wenn keine Arbeitsauftragsleistungen für den Arbeitsauftrag angelegt wurden, kann ein **beendeter** Arbeitsauftrag auf **Abgeschlossen** gesetzt werden. Wenn Arbeitsauftragsleistungen

für den Arbeitsauftrag angelegt wurden, muss jede Leistung zuerst abgezeichnet werden, bevor Sie den Arbeitsauftrag abschließend verarbeiten können.

Verwenden Sie das Programm Arbeitsaufträge abschließend verarbeiten (tswcs2265m000), um den Status des Arbeitsauftrags auf **Abgeschlossen** zu setzen.

Schritt 3:

Abgeschlossene oder stornierte Arbeitsaufträge in die Historie kopieren

Die abgeschlossenen oder stornierten Arbeitsaufträge können in die Historie kopiert werden, damit sie auch später noch analysiert werden können. Eine Kopie der Arbeitsaufträge in die Historie führt nicht automatisch dazu, dass sie aus den aktiven Programmen gelöscht werden.

Führen Sie das Programm Arbeitsaufträge archivieren (tswcs2280m000) aus, um Arbeitsaufträge mit dem Status **Abgeschlossen** oder **Storniert** in die Historie zu kopieren.

Schritt 4:

Abgeschlossene Arbeitsaufträge löschen

Nachdem Sie die Arbeitsaufträge abschließend verarbeitet und bei Bedarf in die Historie kopiert haben, können Sie sie löschen. Da die Arbeitsaufträge in ein Gefüge aus mehreren Folge-Arbeitsaufträgen eingebunden sein können, müssen Sie das gesamte Arbeitsauftragsgefüge löschen. Sie können solche Gefüge oder einzelne Arbeitsaufträge innerhalb des Auswahlbereichs löschen.

Im Programm Arbeitsaufträge löschen (tswcs2202m000) können Sie Arbeitsaufträge mit dem Status **Abgeschlossen** oder **Storniert** löschen.

Verwenden von Standardleistungen

Im Modul Reparaturkatalog können Sie alle Arbeiten definieren, die zum Zwecke der Instandhaltung durchgeführt werden können. Sie können eine Bibliothek mit Standardleistungen anlegen, die verschiedene Arten von statischen Daten enthält.

Im Modul Arbeitsaufträge werden Standardleistungen zur Planung und Ausführung von Instandhaltungsmaßnahmen an Artikeln verwendet.

Standardleistungen können Sie anlegen für:

- alle Artikel
- bestimmte Artikel
- funktionale Elemente- Beachten Sie, dass Sie das Kontrollkästchen **Funktionale Elemente** auf der Registerkarte **Implementiert** des Programms Allgemeine Parameter Service (tsmdm0100m000) markieren müssen.

Hinweis

Standardleistungen bilden die kleinste Arbeitseinheit, die im Paket Service geplant und überwacht werden kann.

Projektzuordnung in der Werkstattreparatur/Depotreparatur

Übersicht

Im Paket Service können Sie die Kostenzuordnung im Modul "Werkstatt" implementieren. Sie können die Service-Kosten einem Projekt, Element und/oder einer Service-Leistung zuordnen.

Um die Kosten einem Projekt zuzuordnen, geben Sie die Projekt-, Element- und/oder Aktivitätsdaten für die Problemmeldung, den Vertrag, das Werkstattauftragsangebot, die Werkstattaufträge oder die Arbeitsaufträge an. Wenn die Definition der ID des Projektkostenvergleichskontos erforderlich ist, um die Kosten des Artikels einem Projekt zuzuordnen, müssen Sie im Programm Artikel (tcibd0501m000) das Kontrollkästchen **Obligatorische Projektzuordnung** markieren.

Einleitung der Zuordnungstransaktion

Die Zuordnung wird nur eingeleitet, wenn ein Geschäftsprozess für Transaktionen gestartet wird, bei denen die Ist-Kosten erfasst werden, zum Beispiel bei Problemmeldungen und Werkstattaufträgen.

Das Projektkostenvergleichskonto ist das Konto, dem die Kosten zugeordnet werden. Die Kosten werden anhand der Projektkostenvergleichskonto-ID zugeordnet. Die ID des Projektkostenvergleichskontos erfassen Sie:

- durch Eingabe der Projektkostenvergleichskonto-ID beim Anlegen einer neuen Problemmeldung, eines Vertrags, eines Werkstattauftragsangebots, eines Werkstattauftrags oder eines externen Arbeitsauftrags.
- durch Angabe der Projektkostenvergleichskonto-ID im Service-Vertrag. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID aber auch manuell eingeben.

Weitergabe der Zuordnung während des Reparaturvorgangs in der Werkstatt

Die ID des Projektkostenvergleichskontos wird an die sich anschließende Transaktion (Beispiel: von der Problemmeldung an den Arbeitsauftrag) weitergegeben. Sie können die ID des Projektkostenvergleichskontos ändern, bis sich der Status der Problemmeldung / des Vertrags / des Werkstattauftragsangebots / des Werkstattauftrags / des Arbeitsauftrags ändert.

Weitergabe der Zuordnung an einen Service-Vertrag und die Installationspositionen

Im Paket Service kann über den Service-Vertrag festgelegt werden, ob die ID des Projektkostenvergleichskontos aus dem Service-Vertrag in die mit ihm verknüpfte Problemmeldung / den Vertrag / das Werkstattauftragsangebot / den Werkstattauftrag / den Arbeitsauftrag übernommen werden soll. Per Voreinstellung wird die ID des Projektkostenvergleichskontos aus dem Kopf des Service-Vertrags in die Installationspositionen übernommen. Diese Projektkostenvergleichskonto-IDs in den Installationspositionen werden an die Positionen des Werkstattauftragsangebots, die Teile-Positionen des Werkstattauftrags und die Arbeitsaufträge weitergegeben.

Hinweis

Sie können die ID des Projektkostenvergleichskontos für Service-Verträge mit den Status "Frei" oder "Aktiv" definieren.

Weitergabe der Zuordnung an eine Problemmeldung

Die ID des Projektkostenvergleichskontos wird für die Problemmeldung standardmäßig aus dem Kopf des Service-Vertrags übernommen, wenn die Problemmeldung mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID angeben oder ändern, solange die Problemmeldung den Status "Frei" aufweist. Dazu müssen Sie den Grund für die Änderung angeben.

Wenn das Problem ohne Umwandlung der Problemmeldung (zum Beispiel in einen Werkstattauftrag oder einen Service-Auftrag) gelöst werden kann, kann die Problemmeldung fakturiert werden. Die Kosten werden auf die entsprechenden Projektkostenvergleichskonten gebucht. Die Kostenkomponente wird zur Bestimmung der geeigneten Projektkostenart mithilfe der Kostenzuordnung im Programm Kostenzuordnungen (tcmcs0149m000) verwendet.

Weitergabe der Zuordnung an Werkstattauftragsangebote

LN übernimmt standardmäßig die ID des Projektkostenvergleichskontos für die Angebotskopfposition, entweder aus einer Service-Problemmeldung, einer Teile-Position eines Werkstattauftrags oder einem Arbeitsauftrag. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID angeben oder ändern, solange das Werkstattauftragsangebot den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Werkstattauftrag

LN übernimmt die Projektkostenvergleichskonto-ID für den Werkstattauftrag aus der ursprünglichen Problemmeldung oder dem Werkstattauftragsangebot. Die Projektkostenvergleichskonto-ID für die Teile-Position des Auftrags wird aus einer Service-Problemmeldung oder der Teile-Position eines Werkstattauftrags übernommen. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Sie können die

Projektkostenvergleichskonto-ID erfassen oder ändern, solange das Werkstattauftragsangebot den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Arbeitsauftrag für die Teile-Position des Werkstattauftrags

Per Voreinstellung wird die ID des Projektkostenvergleichskontos aus dem Werkstattauftrag übernommen. Wenn die Installationsgruppe oder der Artikel mit einem Service-Vertrag verknüpft ist, wird die ID des Projektkostenvergleichskonto aus der Installationsposition im Service-Vertrag abgerufen. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID angeben oder ändern, solange das Werkstattauftragsangebot den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Kostenzuordnung an den aus einem Werkstattauftrag hervorgegangenen/mit einem Werkstattauftrag verknüpften Arbeitsauftrag

LN übernimmt standardmäßig die Projektkostenvergleichskonto-ID für den (mit einem Werkstattauftrag verknüpften/von einem Werkstattauftrag stammenden) Arbeitsauftrag aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID angeben oder ändern, solange das Werkstattauftragsangebot den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Folge-Arbeitsauftrag

Per Voreinstellung wird die ID des Projektkostenvergleichskontos aus dem anfänglichen Arbeitsauftrag übernommen. Wenn die Installationsgruppe oder der Artikel mit einem Service-Vertrag verknüpft ist, wird die ID des Projektkostenvergleichskonto aus der Installationsposition im Service-Vertrag abgerufen. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Der Anwender kann die Projektkostenvergleichskonto-ID erfassen oder ändern, solange der Arbeitsauftrag den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Materialanforderung aus der Werkstatt an das Paket Lagerwirtschaft (WH)

Wenn im Paket Service Lageraufträge generiert werden, um Material aus einem Lager anzufordern, wird die ID des Projektkostenvergleichskontos nur dann an die Lagerwirtschaft weitergegeben, wenn das Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** im Programm Artikel (tcibd0501m000) markiert

ist. Das Paket Lagerwirtschaft verwendet die ID des Projektkostenvergleichskontos für finanzielle Buchungen in das Paket "LN Projekt". Das Paket Lagerwirtschaft handhabt die Weiterleitung möglicher Kostenzuordnungen:

Beispiel

Das Paket Service benötigt die Materialien B und C zur Reparatur von Artikel A. Für Artikel B fordert das Paket "LN Service" Bestand mit einer Kostenzuordnung an. Für Artikel C fordert das Paket Service Material mit einer Kostenzuordnung an, denn die Kosten für B und C müssen an das Projekt gemeldet werden.

Das Paket Lagerwirtschaft prüft, ob Bestand an Artikel B mit dem entsprechenden Projektkostenvergleichskonto vorhanden ist. Bei einer Bestandsunterdeckung prüft die Lagerwirtschaft, ob Weiterleitungsregeln zutreffen, um die Anfrage von LN Service erfüllen zu können. Das Paket Lagerwirtschaft handhabt die Weiterleitung möglicher Kostenzuordnungen im Hintergrund.

Für Artikel C ist der Ablauf derselbe. Das Paket Service fordert Material mit einem Projektkostenvergleichskonto an, obwohl Bestand für Artikel C ohne eine Zuordnung vorhanden ist.

Beispiel: Die Bedarfsbuchung für Artikel A ist mit einer Zuordnung 123 versehen, die Material B und C verlangt. Wenn im Programm Artikel (tcibd0501m000) das Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** für Material B auf "Ja" und für Material C auf "Nein" gesetzt ist:

	Zuordnung übernehmen	Mit Kostenzuordnung zu	Anforderung an das Lager
Material B	Ja	P1E10A10	Finanzielle Kostenzuordnung zu: P1E10A10 Bestand von: P1E10A10
Material C	Nein	P1E10A10	Finanzielle Kostenzuordnung zu: P1E10A10 Bestand von: keine Zuordnung (<Zuordnung leer>)

Da es für Material C keine Kostenzuordnung im Bestand gibt, werden die Kosten dem Projekt noch nicht zugeordnet. Da aber Material B kostenmäßig dem Projekt bereits zugeordnet ist, brauchen die Kosten nicht erneut auf das Projekt gebucht zu werden, wenn die Auslagerung tatsächlich ausgeführt wird.

Weitergabe der Zuordnung zum Generieren einer Bestellung

Wenn für Artikel mit Projektzuordnung Bestellungen generiert werden, wird die Projektkostenvergleichskonto-ID aus dem Paket Service (zum Beispiel für die Fremdvergabe) an das Paket "LN Auftragsverwaltung" weitergegeben, um eine Bestellung mit der entsprechenden Zuordnung zu generieren. Bei Materialanforderungen der Art "Durch Einkauf" wird die ID des

Projektkostenvergleichskontos nur dann weitergegeben, wenn das Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** im Programm Artikel (tcibd0501m000) markiert ist.

Weitergabe der Zuordnung zum Buchen von Stunden

Wenn im Paket Service Stunden gebucht werden, wird das Projektkostenvergleichskonto an das Paket "LN Mitarbeiterdaten" weitergeleitet, um Stunden auf den Arbeitsauftrag zu buchen.

Sonstige Kosten oder Kosten für Material aus Service-Bestand buchen

Wenn im Paket Service sonstige Ist-Kosten oder Kosten für Material aus dem Service-Bestand definiert werden, werden die Kosten im Projektkostensachkonto erfasst. Wenn der Artikel für die Deckungsposition im Werkstattauftrag definiert wurde, wird der Artikel zur Ermittlung der jeweiligen Projektkostenart verwendet. Falls der Artikel nicht definiert ist, wird die Kostenkomponente zur Bestimmung der geeigneten Projektkostenart mithilfe der Kostenzuordnung im Programm Kostenzuordnungen (tcmcs0149m000) verwendet.

Weitergabe der Kostenzuordnung an eine Deckungsposition im Werkstattauftrag

Bei der Nachkalkulation der Deckungspositionen des Werkstattauftrags wird die Rechnung im Paket "LN Fakturierung" erstellt. Die Kosten und Erlöse werden auf die entsprechenden Projektkostenvergleichskonten gebucht. Wenn der Artikel für die Deckungsposition im Werkstattauftrag definiert wurde, wird der Artikel zur Ermittlung der jeweiligen Projektkostenart verwendet. Falls der Artikel nicht definiert ist, wird die Kostenkomponente zur Bestimmung der geeigneten Projektkostenart mithilfe der Kostenzuordnung im Programm Kostenzuordnungen (tcmcs0149m000) verwendet. Das Paket "LN Fakturierung (CI)" erhält die verbundenen Projektkostenvergleichskonto-IDs für die Ist-Kosten.

Interne Fremdvergabe von Reparaturen in der Werkstatt (Depotreparatur)

Übersicht

Wenn bei einem Produkt ein Fehler auftritt, verlangt der Kunde eine Reparatur und sendet das Produkt an den Kundendienst. Der Kundendienst repariert das Produkt, ein Teil der Reparatur wird jedoch an eine andere Werkstatt fremdvergeben, die zu einer anderen juristischen Einheit gehört. Daher basiert eine interne Rechnung auf dem tatsächlich verwendeten Material, auf den tatsächlich gebuchten Stunden

und den sonstigen Ist-Kosten wie Transportkosten, was erforderlich ist, um die bei der fremdleistenden Werkstatt angefallenen Reparaturkosten decken zu können.

Werkstattauftrag anlegen

Wenn ein Kunde das Produkt zur Reparatur an einen Kundendienst schickt, legt der Kundendienst im Programm Werkstattaufträge (tsmsc1100m000) einen Werkstattauftrag an. Beispiel: Der Kundendienst (in Deutschland) erhält einen Auftrag vom Kunden, das defekte Produkt zu reparieren. Der Kundendienst legt einen Werkstattauftrag an.

Arbeitsauftrag anlegen

Der Kundendienst muss einen Arbeitsauftrag für die Werkstatt generieren. Dazu verwendet er das Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000). Die Werkstatt muss die Reparaturleistungen planen und das erforderliche Material und/oder die Werkzeuge beschaffen. Beispiel: Das Service-Center generiert einen Arbeitsauftrag und weist diesen Arbeitsauftrag einer Werkstatt am eigenen Standort zu.

Waren versenden

Der Kunde sendet das defekte Produkt an die Werkstatt. Beispiel: Der Kunde sendet das Produkt an eine Werkstatt in Deutschland.

Produkteingang

Das defekte Produkt geht bei der Werkstatt ein.

Reparaturleistung

Die Werkstatt repariert das Produkt. Wenn das Produkt von der aktuellen Werkstatt nicht repariert werden kann, können die Reparaturarbeiten an eine andere Werkstatt fremdvergeben werden. Für das Produkt muss an der neuen Werkstatt ein neuer Reparaturauftrag erstellt werden. Beispiel: Die erste Reparaturleistung wird in der Werkstatt in Deutschland durchgeführt. Wenn das Produkt an diesem Standort nicht repariert werden kann, wird ein Reparaturauftrag für eine andere Reparaturwerkstatt in Belgien erstellt und das Produkt zur Reparatur dorthin geschickt.

Produkt weiterleiten

Das Produkt wird an die nächste Werkstatt weitergeleitet. Beispiel: Das Produkt wird von der Werkstatt in Deutschland weitergeleitet und geht bei der Werkstatt in Belgien ein.

Reparatur in der Werkstatt

Das Produkt muss repariert und alle Kosten wie verbrauchtes Material, aufgewendete Stunden usw. müssen im Arbeitsauftrag erfasst werden. Wenn die interne Fakturierung implementiert ist, müssen die Kosten im Arbeitsauftrag zur Verfügung stehen. Beispiel: Die Werkstatt in Belgien repariert das Produkt und nimmt alle Kosten in den Arbeitsauftrag auf.

Fakturierung des Kunden

Der Kundendienst stellt eine Rechnung an den Kunden, es sei denn, das Produkt fällt unter eine Garantie oder einen Vertrag.

Interne Fakturierung

Die interne Fakturierung kann auf den tatsächlichen Reparaturkosten oder einem Festpreis für Reparaturen basieren. Bei der internen Fakturierung muss die Werkstatt dem Kundendienst, der das Produkt ursprünglich entgegengenommen hat, eine Rechnung stellen. Die interne Rechnung muss auf dem Folge-Arbeitsauftrag basieren. Die interne Rechnung muss angelegt werden, bevor der Arbeitsauftrag im Programm Arbeitsaufträge abschließend verarbeiten (tswcs2265m000) abgeschlossen wird. Wenn die Rechnung erstellt ist, können keine Zusatzkosten auf den Arbeitsauftrag mehr gebucht werden. Eine interne Rechnung ist aufgrund rechtlicher Anforderungen und zur Unterstützung der internen Preisfindung erforderlich. Beispiel: Die Werkstatt in Belgien stellt dem Kundendienst (des Werkstattauftrags) eine Rechnung über die Zeit und das Material aus, die auf den Ist-Kosten oder einem festen Reparaturkostensatz basiert. Diese interne Rechnung wird erstellt, wenn alle Kosten (Material, Zeit und sonstige Kosten) auf den Arbeitsauftrag gebucht und keine Änderungen mehr zulässig sind, was dazu führt, dass alle Kosten intern fakturiert werden. Für interne Rechnungen können die folgenden Preisfindungsverfahren verwendet werden:

- **Festpreis:** Es wird ein interner Festpreis festgelegt. Der Preis hängt nicht von der Art der Reparatur oder den Ist-Kosten ab, sondern von dem zu reparierenden Artikel und von den Unternehmenseinheiten, daher verwendet LN die Logik im Programm Preisbücher (tdpcg0111m000). Alle Kostenpositionen müssen mit einem Rechnungsbetrag von null an die Fakturierung übertragen und die Gesamtkosten angegeben werden. Wenn für die Reparatur des Produkts ein Festpreis angegeben ist, ist der Kostensatz von den Ist-Kosten unabhängig. Dieser Preis kann verwendet werden, wenn Artikel auf regelmäßiger Basis repariert werden. In diesem Fall ist der interne Preis bekannt und der Festpreis für die Reparatur wird so festgelegt, dass er die mittleren Reparaturkosten widerspiegelt.
- **Aufwand (Zeit und Material):** Der interne Preis basiert auf den Istkosten, daher auf dem verbrauchten Material, den aufgewendeten Stunden und auf den sonstigen Kosten. Alle Ist-Kosten werden einzeln mit einem Preis belegt und fakturiert. Es gibt die folgenden Kostenarten:

Materialpreisfindung mit unterstütztem Preisursprung

- **Istkosten:** Es werden die im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) angegebenen Gesamtkosten verwendet. Es gelten Zuschläge.

- **Handelspreis:** Wenn für die auf den Arbeitsauftrag ausgegebenen Materialien als Preisursprung "Handelspreis" festgelegt ist, wird der handelsübliche Kostensatz zur Bestimmung des Preises für die interne Rechnung verwendet. Die Funktionen des Programms Preisbücher (tdpcg0111m000) können zusammen mit dem im Programm Allgemeine Parameter Service (tsmdm0100m000) definierten **Preisfindungsverfahren (intern)** verwendet werden. Hinweis: Die internen, mit den Unternehmenseinheiten verbundenen Handelspartner werden verwendet, um nach dem Preis zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter *Interne Handelssätze (S. 44)*.
- **Nullpreis:** Beim Preisursprung "Nullpreis" legt LN Rechnungspositionen mit dem Kostenbetrag null an.

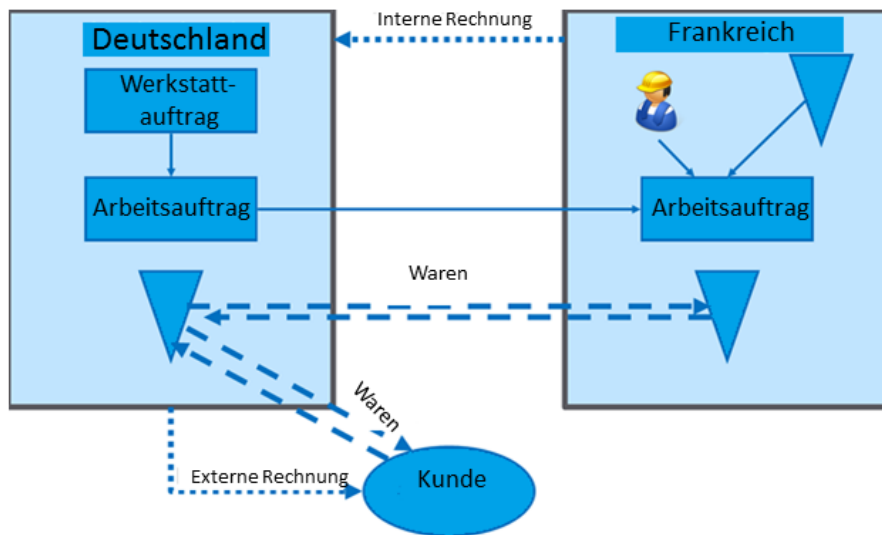
Lohnkostenpreisfindung mit unterstütztem Preisursprung

- **Istkosten:** Es wird der im Programm Arbeitsauftrag - Arbeitskräfte (tswcs4120m000) angegebene Istkostenbetrag verwendet. Außerdem gelten Zuschläge.
- **Handelspreis:** Zur Bestimmung eines Handelspreises für die Lohnkosten, wird der im Programm Kundendienste (tsmdm1100m000) definierte **interne ext. Lohnkostensatz** verwendet. Dieser Lohnkostensatz legt den externen Lohnkostensatz fest, wenn dieser Kundendienst unter Verwendung der im Programm Kundendienste (tsmdm1100m000) definierten **Lohnkostensätze** eine Aufgabe für einen anderen Kundendienst ausführt. Es können Lohnkostensätze für interne Handelspartner angegeben werden. Hinweis: Die internen, mit den Unternehmenseinheiten verbundenen Handelspartner werden verwendet, um nach dem Preis zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter *Interne Handelssätze (S. 44)*.
- **Nullpreis:** Beim Preisursprung "Nullpreis" legt LN Rechnungspositionen mit dem Kostenbetrag null an.

Preisfindung für sonstige Kosten

Für sonstige Kosten wie Werkzeugkosten, Reisekosten und Fracht gilt ein auf den Ist-Kosten (mit oder ohne Zuschläge) basierender Preis. Bei der Preisfindung für sonstige Kosten werden die folgenden Preisursprünge unterstützt:

- **Istkosten:** Es wird der im Programm Arbeitsauftrag - Sonstige Einsatzmittel (tswcs4130m000) angegebene Istkostenbetrag verwendet. Es gelten Zuschläge.
- **Nullpreis:** Beim Preisursprung "Nullpreis" legt LN Rechnungspositionen mit dem Kostenbetrag null an.



Interne Handelssätze

Übersicht

Für die interne Preisfindung können Handelspreise für Material und Lohnkosten verwendet werden. Es kann auch ein einzelner Festpreis angegeben werden. Dabei handelt es sich um einen festen Reparaturkostensatz, der auf das tatsächlich verwendete Material und die aufgewendeten Stunden gezahlt werden muss.

Handelsübliche Materialkosten

Wenn in den Beziehungsdaten für das Material als Preisursprung "Handelspreis" festgelegt ist, wird für die auf den Arbeitsauftrag ausgegebenen Materialien der handelsübliche Kostensatz zur Bestimmung des Preises für die interne Rechnung verwendet. Sie können den Preis im Programm Allgemeine Parameter Service (tsmdm0100m000) über das Feld **Preisfindungsverfahren (intern)** abrufen. Folgende Optionen sind möglich:

- Preisbuch Service/Verkauf: Es wird das **Voreingestelltes Preisbuch Service** verwendet. Dabei kann der Preis nicht für einen Handelspartner alleine festgelegt werden. Wurde dieses Preisbuch nicht definiert, wird das für den Verkauf voreingestellte Preisbuch (**Voreingestelltes Preisbuch Verkauf**) verwendet.
- Preisbücher Umbuchung: Mithilfe des Preisbuchs für den Verkauf, und wenn im Programm Matrixdefinitionen (tdpcg0110m000) das Feld **Matrixart** auf **Interner Verrechnungspreis** gesetzt ist, kann ein interner Verkaufspreis zwischen zwei internen Handelspartnern festgelegt

werden. Hinweis: LN berücksichtigt für die Suche nach dem Verkaufspreis die mit den Unternehmenseinheiten verbundenen internen Handelspartner.

- **Service-Preis für Artikel:** Es wird der im Programm Service-Artikel (tsmdm2100m000) definierte Verkaufspreis verwendet. Dieser Preis kann auch für die interne Rechnung verwendet werden. Der Service-Preis für Artikel wird verwendet, wenn das Preisbuch Service und das Preisbuch Umbuchung nicht definiert wurden.

Handelsübliche Lohnkostensätze

Wenn der **Preisursprung** für die Lohnkostenpreise im Programm Intercompany-Handelsvereinbarungen (tcitr1100m000) auf **Handelspreis** gesetzt ist, wird zur Definition eines handelsüblichen Lohnkostensatzes das Feld **Interner ext. Lohnkostensatz** im Programm Kundendienst (tsmdm1100m000) verwendet. Dieser Lohnkostensatz legt den zu berechnenden Lohnkostensatz fest, wenn dieser Kundendienst die Arbeiten für einen anderen Kundendienst ausführt. **Lohnkostensätze** für interne Handelspartner können unter Verwendung handelsüblicher Lohnkostensätze angegeben werden.

Hinweis: Es werden nur die externen Kostensätze/Verkaufspreise der Lohnkostensätze verwendet. Die internen Kostensätze haben hier keine Geltung, weil die Ist-Kosten für den Arbeitsauftrag verwendet werden.

Hinweis: LN berücksichtigt für die Preissuche die mit den Unternehmenseinheiten verbundenen internen Handelspartner.

Verwenden der Workbench für Arbeitsauftragsleistungen

Mit dem Programm Workbench Arbeitsauftragsleistung (tswcs2600m100) können Sie Arbeitsauftragsleistungen anzeigen, filtern und verarbeiten. Das Programm Arbeitsauftragsleistungen (tswcs2110m200) wird in diesem Programm als Unterprogramm angezeigt.

Filtern der Arbeitsauftragsleistungen

Zum Filtern der Arbeitsauftragsleistungen können Sie die Kopfdaten wie **Kunde**, **Kundendienst**, **Artikel**, **Arbeitsauftrag** und **Werkstattauftrag** angeben. Zum Filtern der Leistungen können Sie auch die Optionen verwenden, die sich nach dem Status der Arbeitsauftragsleistungen richten. Wenn Sie eine Option auswählen, wird auch die Anzahl der Leistungen mit diesem Status angezeigt.

Hinweis

Wenn es sich bei dem im Kopf angegebenen Arbeitsauftrag um den obersten Arbeitsauftrag handelt, werden auch die Service-Leistungen angezeigt, die mit den Arbeitsaufträgen verknüpft sind, die dem obersten Arbeitsauftrag untergeordnet sind.

Verwenden der Workbench:

Mit der Workbench können Sie Arbeitsauftragsleistungen verarbeiten. Die geänderten Daten werden in das Programm Arbeitsauftragsleistungen (tswcs2110m000) übernommen. Für die Arbeitsauftragsleistungen können Sie u. a. folgende Aktionen durchführen:

- **Plan**
- **Bericht über Fehlerhaftigkeit verknüpfen**
- **Nächsten Schritt ausführen**
- **Freigeben**
- **Stornieren...**

Hinweis

Sie können in der Workbench keine Arbeitsauftragsleistung hinzufügen oder kopieren.

Für noch mehr Anwenderfreundlichkeit werden die Status der Arbeitsaufträge und Arbeitsauftragsleistungen in entsprechenden Farben angezeigt.

Stornieren von Arbeitsauftragsleistungen

Sie können mit einem Arbeitsauftrag verknüpfte Service-Auftragsleistungen stornieren. Infor LN lässt eine Stornierung der Leistungen nur zu, wenn keine Ist-Kosten mit den Arbeitsauftragsleistungen verbunden sind und der **Status der Arbeitsauftragsleistungen** im Programm Arbeitsauftragsleistungen (tswcs2110m000) auf **Geplant**, **Freigegeben**, **Beendet** oder **Abgezeichnet** steht. Nach Stornierung einer Arbeitsauftragsleistung können Sie diese in die Historie buchen.

Wenn mit der Arbeitsauftragsleistung Ist-Kosten verbunden sind und Sie stornieren die Leistung, markiert Infor LN das Kontrollkästchen **Stornierung einleiten** im Programm Arbeitsauftragsleistungen (tswcs2110m000). Dieses Kontrollkästchen zeigt an, dass der Stornovorgang für die Leistung eingeleitet wurde. Infor LN lässt eine Stornierung der Leistung erst zu, nachdem diese abgeschlossen wurde.

Verbundenen Arbeitsauftrag stornieren

Ein Arbeitsauftrag kann einen oder mehrere Unterarbeitsaufträge haben. Diese Unterarbeitsaufträge werden als verbundene Arbeitsaufträge bezeichnet. Wenn mit einem Arbeitsauftrag eine Reihe von Unterprozessen verknüpft sind und jeder Unterprozess hat eine Reihe verbundener Unterprozesse, wird eine Hierarchie eingerichtet. Wenn Sie einen übergeordneten Arbeitsauftrag stornieren, müssen auch alle darunter liegenden Unterprozesse storniert werden.

Hinweis

- Um den verbundenen Arbeitsauftrag zu stornieren, müssen Sie den übergeordneten Arbeitsauftrag stornieren. Sie können den Arbeitsauftrag nur stornieren, wenn keine Ist-Kosten für den Arbeitsauftrag und/oder verbundenen Arbeitsauftrag vorhanden sind.

- Wenn Sie die Leistung eines Arbeitsauftrags stornieren, für den ein verbundener Arbeitsauftrag vorhanden ist, müssen Sie den verbundenen Arbeitsauftrag im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) festlegen.

Für ausgehende Unterbaugruppen durchgeführte Aktionen

Eine ausgehende Unterbaugruppe kann aus einem Arbeitsauftrag generiert werden

- mithilfe der Option **Ausgehende Unterbaugruppen** aus dem Menü "Referenz" im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000)
- mithilfe der Option **Ausgehende Unterbaugruppen** aus dem Menü "Referenz" im Programm Arbeitsauftragsleistungen (tswcs2110m000)
- mithilfe des Unterprogramms Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) des Programms Arbeitsauftrag (tswcs2100m100)

Die Verarbeitung der Unterbaugruppe hängt vom Wert des Feldes **Aktion für ausgehende Unterbaugruppe** im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) ab. Die ausgehende Unterbaugruppe kann verarbeitet werden, wenn im Programm Arbeitsauftragsleistungen (tswcs2110m000) der **Arbeitsauftragsstatus** auf **Freigegeben** gesetzt ist.

Sie können im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) die folgenden Aktionen für eine ausgehende Unterbaugruppe durchführen:

- **Auf Lagerplatz:** Wählen Sie diese Option, um die Unterbaugruppe auf den angegebenen **Lagerplatz** weiterzuleiten. Wenn die Unterbaugruppe verarbeitet wird, wird für denselben **Lagerplatz** eine eingehende Unterbaugruppe angelegt.
- **Auf Lagerplatz für Bearbeitung:** Wählen Sie diese Option, um die Unterbaugruppe auf den angegebenen **Lagerplatz** weiterzuleiten. Es wird ein Arbeitsauftrag generiert, um zusätzliche Arbeiten für die Unterbaugruppe auszuführen. Das Feld **Vom Lagerplatz** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) und das Feld **Lagerplatz** im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) müssen denselben Wert aufweisen. Im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) entnimmt LN den Wert des Feldes **Vom Lagerplatz** als Voreinstellung für das Feld **Zum Lagerplatz**. Wenn Sie den Wert des Feldes **Zum Lagerplatz** ändern, muss auch der Wert des Feldes **Lagerplatz** im Gruppenfeld **Eingang aus** des Programms Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) aktualisiert werden.

Hinweis

Die Beziehung zwischen dem anfänglichen Arbeitsauftrag und dem verbundenen Arbeitsauftrag wird im Programm Verbundene Aufträge (tsmdm4500m000) angezeigt.

- **An Lager:** Wählen Sie diese Option, um die Unterbaugruppe an das angegebene **Lager** weiterzuleiten. Es wird ein Lagerauftrag angelegt, um die Einlagerung abzuwickeln. Die

Voreinstellung für das Lager wird dabei dem Programm Kundendienste (tsmdm1100m000) entnommen. Die eingehende Unterbaugruppe kann von diesem Lager durch die Montageleistung bezogen werden. Die Unterbaugruppe kann als Bestand im Firmeneigentum in diesem Lager bleiben.

- **An Kundendienst:** Wählen Sie diese Option, um die Unterbaugruppe an die angegebene **Abteilung** weiterzuleiten. Um die Unterbaugruppe an eine andere Abteilung weiterzuleiten, muss die Unterbaugruppe zuerst an das Lager des Kundendienstes zurückgegeben und dann an das Lager der anderen Abteilung weitergeleitet werden. Es müssen ein Einlagerungs- und ein Umlagerungsauftrag angelegt werden.
- **An Fremdleister:** Wählen Sie diese Option, um die Unterbaugruppe an den angegebenen Fremdleister weiterzuleiten. Sie müssen die **Standardleistung** für die Unterbaugruppe angeben. Wenn die ausgehende Unterbaugruppe verarbeitet wird, wird für den Arbeitsauftrag eine Fremdleistung angelegt und im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) angezeigt. Bei Freigabe dieser Fremdleistung wird eine Fremdleistungsbestellung mit dem Kostenartikel für den Arbeitsauftrag generiert.
- **Zu verschrotten:** Wählen Sie diese Option, um die Unterbaugruppe zu verschrotten. Wenn Sie die Unterbaugruppe verarbeiten, markiert LN das Kontrollkästchen **Verarbeitet** und der ID-Artikelstatus wird geändert. Die verschrottete Unterbaugruppe kann durch einen neuen Artikel ersetzt werden. Sie können die Option **Material hinzufügen** auswählen und eine Materialeinsatzmittelposition im Arbeitsauftrag (Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000)) generieren, um die verschrottete Unterbaugruppe zu ersetzen.
- **Noch zu entscheiden:** Wählen Sie diese Option, um die Unterbaugruppe zu sperren.

Für eingehende Unterbaugruppen durchgeführte Aktionen

Wenn Sie eine ausgehende Unterbaugruppe verarbeiten, wird eine eingehende Unterbaugruppe angelegt. Die Verarbeitung der eingehenden Unterbaugruppe hängt vom Wert des Feldes **Aktion für ausgehende Unterbaugruppe** im Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) ab.

Die folgenden Aktionen werden im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) für eine eingehende Unterbaugruppe durchgeführt:

- **Aus Lagerplatz** Wenn Sie eine ausgehende Unterbaugruppe verarbeiten, wobei die Option **Aktion für ausgehende Unterbaugruppe** auf **Zum Lagerplatz** gesetzt ist, wird im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) eine eingehende Unterbaugruppe angelegt. Der Wert des Feldes **Lagerplatz** im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) wird als Voreinstellung dem Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) entnommen. Sie müssen den Eingang der Unterbaugruppe unter Verwendung der Option **Eingang bestätigen** im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) bestätigen, um anzuzeigen, dass die Unterbaugruppe vom Lagerplatz in die Werkstatt zurückgekehrt ist.

Wenn Sie die eingehende Unterbaugruppe stornieren, ist keine weitere Aktion erforderlich und die Unterbaugruppe bleibt am Lagerplatz.

- **Aus Lagerplatz für Bearbeitung:** Wenn Sie eine ausgehende Unterbaugruppe verarbeiten, wobei die Option **Aktion für ausgehende Unterbaugruppe** auf **Auf Lagerplatz für Bearbeitung** gesetzt ist, wird für die Unterbaugruppe ein verbundener Arbeitsauftrag angelegt. Die Montageleistung wird erst ausgeführt, nachdem der **Status** des verbundenen Arbeitsauftrags auf **Beendet** gesetzt wurde. Sie können den Eingang der Unterbaugruppe unter Verwendung der Option **Eingang bestätigen** im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) bestätigen, um anzuzeigen, dass die Unterbaugruppe vom Lagerplatz in die Werkstatt zurückgekehrt ist. Die eingehenden Unterbaugruppen können nur storniert werden, wenn der Arbeitsauftrag manuell storniert wird.
- **Aus Lager:** Wenn Sie eine ausgehende Unterbaugruppe verarbeiten, wobei die Option **Aktion für ausgehende Unterbaugruppe** auf **An Lager** gesetzt ist, wird im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) eine eingehende Unterbaugruppe angelegt. Der Wert des Feldes **Lager** im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) wird als Voreinstellung dem Programm Arbeitsauftrag - Ausgehende Unterbaugruppen (tswcs4150m000) entnommen. Wenn für die eingehende Unterbaugruppe ein Ersatz im Lager erforderlich ist, muss der Auslagerungsauftrag storniert werden. Ein neuer Artikel kann beschafft werden, indem eine Materialeinsatzmittelposition im Arbeitsauftrag (Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000)) generiert wird. Wenn Sie die eingehende Unterbaugruppe stornieren, müssen auch verbundene Lageraufträge und geplante Bestandsbuchungen storniert werden. Wenn LN dies nicht zulässt, kann die eingehende Unterbaugruppe nicht storniert werden.
- **Aus Kundendienst:** Wenn der verbundene Arbeitsauftrag beendet ist, können Sie den Eingang der Unterbaugruppe unter Verwendung der Option **Eingang bestätigen** im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) bestätigen, um anzuzeigen, dass die Unterbaugruppe vom Kundendienst/Lager in die Werkstatt zurückgekehrt ist. Wenn die Aufgabe durch die Demontageleistung intern an eine andere Abteilung fremdvergeben wurde, wird die Montageleistung erst ausgeführt, nachdem der **Status** des verbundenen Arbeitsauftrags auf **Beendet** gesetzt wurde. Die eingehenden Unterbaugruppen können storniert werden, wenn der Arbeitsauftrag manuell storniert wird.
- **Von Fremdleister:** Sie können den Eingang der Unterbaugruppe unter Verwendung der Option **Eingang bestätigen** im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) bestätigen, um anzuzeigen, dass die Unterbaugruppe vom Fremdleister in die Werkstatt zurückgekehrt ist. Wenn die Aufgabe an einen Lieferanten fremdvergeben wurde und im Programm Arbeitsauftrag - Eingehende Unterbaugruppen (tswcs4151m000) ist das Feld **Eingang aus** auf **Demontageleistung** gesetzt, wird die **Montageleistung** erst ausgeführt, nachdem die Fremdleistungsbestellung verarbeitet wurde. Wenn Sie die **Montageleistung** stornieren, wird der **Leistungsstatus** auf **Storniert** gesetzt. Die Fremdleistungsbestellung und die Arbeitsauftragsleistung für die Fremdvergabe müssen manuell storniert werden.
- **Noch zu entscheiden:** Wählen Sie diese Option, um die Unterbaugruppe zu sperren.
- **Keine Aktion:** Es wird keine eingehende Unterbaugruppe angelegt.

Abwicklung der Rückgabe von Instandhaltungsartikeln und nicht verbrauchten Artikeln in WCS

Der Instandhaltungsartikel und das nicht verbrauchte Material werden nach Abschluss der Arbeiten an das Lager zurückgegeben. Wenn der **Status** des Arbeitsauftrags im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) auf "Abgeschlossen" gesetzt wird, werden Lageraufträge angelegt, um die Rückgabe zu erleichtern. Diese Lageraufträge müssen logistisch und finanziell verarbeitet worden sein, bevor der Arbeitsauftrag geschlossen werden kann.

Fertigstellen des Arbeitsauftrags

Beim Fertigstellen des Arbeitsauftrags werden die folgenden logistischen Buchungen verarbeitet:

- Es wird ein Lagerauftrag angelegt, um die instandgehaltenen Artikel im Lager zu vereinnahmen.
- Das nicht verbrauchte Material wird an das Lager zurückgegeben.
- Der offene umkehrbare Lagerauftrag für Materiallieferungen wird gelöscht.
- Handelt es sich um einen externen Arbeitsauftrag, wird die verbundene Teile-Instandhaltungsposition bei den Angaben **Charge**, **Lieferung geplant am** und **Instandgehaltene Menge** aktualisiert, wenn der Artikel auf einen Lagerplatz gesendet wird.
- Die Version des Artikels mit ID-Nummer wird in der Installationsverwaltung und im Paket Lagerwirtschaft aktualisiert.
- Für die Materialien werden im Paket Lagerwirtschaft ID-Nummer, Chargendaten und Chargenverfolgung aktualisiert.

Hinweis

Für einen Arbeitsauftrag, für den im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) das Kontrollkästchen **Stornierung einleiten** markiert ist und dessen Status auf "Beendet" steht, muss die instandgehaltene Menge null sein.

Abzeichnen des/r Arbeitsauftrag(s)leistung(en)

Wenn die Verwaltungsarbeiten abgeschlossen sind, können Sie den **Status** des Arbeitsauftrags auf **Abgezeichnet** setzen. Bei der Reparatur von Produkten wie Schiffen oder Flugzeugen, bei denen Sicherheit ein wichtiger Faktor ist, ist der **Status Abgezeichnet** kritisch. Durch das **Abzeichnen** wird bestätigt, dass die verbundenen Service-Leistungen zufriedenstellend beendet wurden.

Abschluss von Arbeitsaufträgen

Wenn der Arbeitsauftrag verwaltungstechnisch abgeschlossen ist, können Sie den **Status** des Arbeitsauftrags auf **Abgeschlossen** setzen. Beim Abschließen des Arbeitsauftrags werden die folgenden logistischen und finanziellen Buchungen verarbeitet:

- Die verwendeten Werkzeuge werden zurückgegeben.
- Der Verkaufswert des Artikels mit ID-Nummer wird in der Installationsverwaltung aktualisiert.
- Die Reparaturkosten werden erfasst.
- Der AiU-Wert für den Arbeitsauftrag wird bereinigt und, falls relevant, in den Werkstattauftrag übernommen, oder der Wert wird im Paket Finanzwesen als interne Service-Kosten gebucht.
- Problem und Lösung werden in der Teile-Instandhaltungsposition des verbundenen Werkstattauftrags aktualisiert.
- Der anfängliche Arbeitsauftrag wird aktualisiert, wenn der **Status** des Arbeitsauftrags **Storniert** lautet.
- Die arbeitsauftragsbezogenen Daten im Programm Lagerplätze (tswcs0125m000) der Arbeitsaufträge werden aktualisiert.

Hinweis

Wenn im Programm Parameter Arbeitsauftragsverwaltung (WCS) (tswcs0100m000) das Kontrollkästchen **Arbeitsauftrag automatisch abschließend verarbeiten** markiert ist, kann der Arbeitsauftrag abgeschlossen werden, nachdem der verbundene Lagerauftrag für den instandgehaltenen Artikel und das nicht verbrauchte Material verarbeitet wurde.

Umbuchung von Arbeitsaufträgen

Wenn die Artikel in eine andere Abteilung umgebucht werden, erstellt LN einen Lagerauftrag für den Eingang des instandzuhaltenden Artikels im Lager und der **Status** des Arbeitsauftrags wechselt zu **Umgewandelt**.

Stornieren von Arbeitsaufträgen

Sie können einen Arbeitsauftrag mit den **Status Geplant** oder **Freigegeben** stornieren. LN markiert das Kontrollkästchen **Stornierung einleiten** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000), wenn die Stornierung des Arbeitsauftrags eingeleitet wird. Der Lagerauftrag über den Wareneingang muss verarbeitet werden, bevor der Arbeitsauftrag abgeschlossen werden kann. Beim Abschließen des Arbeitsauftrags wird der **Status** auf **Storniert** gesetzt. Sie können keinen Arbeitsauftrag mit dem Status **Beendet** (zur Stornierung eingeleitet, wenn Ist-Kosten vorhanden sind) stornieren, weil die Verarbeitung der Lageraufträge über den Wareneingang noch nicht beendet ist.

Anfänglicher Arbeitsauftrag

Der Arbeitsauftrag, aus dem der aktuelle Arbeitsauftrag hervorgegangen ist.

Arbeitsauftrag

Aufträge, mit denen die Wartung von Artikeln in einem Service-Center oder einer Werkstatt geplant, ausgeführt und überwacht wird. Ein Arbeitsauftrag besteht aus mindestens einem Arbeitsauftragskopf und kann eine Reihe von Leistungen beinhalten, die für einen Reparaturartikel ausgeführt werden müssen.

Artikel mit ID-Nummer

Ein Artikel, der durch den Artikelcode (Teilenummer des Herstellers) zusammen mit der ID-Nummer eindeutig festgelegt wird.

ATP-Prüfung

Die Prüfung der Menge, die einem Kunden zugesagt werden kann, auf Basis des zulässigen Bedarfs. Zweck der ATP-Prüfung ist die Reservierung einer bestimmten Menge an Ersatzteilen oder Artikeln.

Deckungspositionen

Positionen, in denen die angefallenen Kosten, die in Rechnung zu stellenden Beträge, und die durch geltende Verträge und/oder Garantien gedeckten Beträge erfasst werden. Die meisten Deckungspositionen werden bei der Werkstattauftragsabwicklung hinzugefügt, können aber auch manuell angelegt werden.

Einlagerung

Ein Verfahren, mit dem eingegangene Waren in einem Lager gelagert werden.

Feste Bestandsreservierung

Die Reservierung von Bestand für einen Auftrag ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Lagerung der Waren im Lager. Dies wurde bislang als feste Reservierung bezeichnet.

Frei verfügbarer Bestand

Die Artikelmenge, die noch verfügbar ist und einem Kunden zugesagt werden kann.

In LN ist der frei verfügbare Bestand (ATP, available-to-promise) Teil eines erweiterten Konzepts zur Auftragszusage namens realisierbarer Bestand (CTP, capable-to-promise). Die Erweiterung besteht darin, dass hier auch die Möglichkeit berücksichtigt wird, mehr als die ursprünglich geplante Menge zu fertigen, wenn der frei verfügbare Bestand eines Artikels nicht ausreicht.

Neben den Standard-Funktionen zum frei verfügbaren Bestand kann in LN auch der ATP für Channel verwendet werden. Dieser Begriff bezieht sich auf die Verfügbarkeit eines Artikels für einen bestimmten Channel, wobei berücksichtigt wird, dass nur eine begrenzte Artikelmenge für diesen Channel pro Zeitraum verkauft werden kann.

Für alle anderen Arten der Auftragszusage in LN wird der Begriff realisierbarer Bestand (CTP) verwendet.

Akronym: Frei verfügbarer Bestand

Abkürzung: Frei verfügbarer Bestand

Frei verfügbarer Bestand

Siehe: *Frei verfügbarer Bestand* (S. 54)

Frei verfügbarer Bestand

Siehe: *Frei verfügbarer Bestand* (S. 54)

Frei verfügbarer Bestand

Die Artikelmenge, die einem Kunden entweder zu sofort oder zu einem bestimmten späteren Zeitpunkt zugesagt werden kann.

Funktionales Element

Eine Zusammenfassung austauschbarer Artikel mit identischer Funktion. Funktionale Elemente können in Service-Stücklisten, Stücklisten und Standardleistungen verwendet werden.

Beispiel

Wenn für eine Installation eine Instandhaltungsleistung definiert wird, kann ein funktionales Element angegeben werden. So gilt die Leistung für alle Artikel, die unter diesem funktionalen Element zusammengefasst sind, und es wird verhindert, dass identische Standardleistungen für ähnliche Artikel mehrfach definiert werden müssen.

Gesamtleistungsverzeichnis

Ein Satz an Arbeitsgängen, die ausgeführt werden können. Die Standardleistungen, auf deren Grundlage dem Gesamtleistungsverzeichnis Arbeitsgänge hinzugefügt werden, müssen dieselben Merkmale wie Artikel, funktionales Element und Kundendienst aufweisen.

Beispiel

Alle Prüfungen, Tests, Reinigungs-, Montage-, Demontage- und Reparaturarbeiten, die man für eine Maschine ausführen kann.

Kundendienst

Die Abteilung, die für die Ausführung der Arbeitsaufträge verantwortlich ist.

Lager

In einem Lager werden Waren aufbewahrt. Für jedes Lager können sowohl Adressdaten als auch Daten über die Art des Lagers angelegt werden.

Lagerauftrag

Ein Auftrag für die Handhabung von Waren im Lager.

Ein Lagerauftrag kann eine der folgenden Buchungsarten aufweisen:

- **Wareneingang**
- **Entnahme**
- **Umlagerung**
- **AiU-Umbuchung**

Jeder Auftrag enthält alle Angaben, die für die Handhabung von Waren erforderlich sind. Je nach Art des Artikels (Chargenartikel oder kein Chargenartikel) und des Lagers (mit Lagerplätzen oder ohne Lagerplätze) können Chargen und/oder Lagerplätze zugeordnet werden. Der Auftrag folgt einer vordefinierten Lagerprozedur.

Hinweis

Im Paket Fertigung wird ein Lagerauftrag in der Regel als Lagerauftrag bezeichnet.

Synonym: Lagerauftrag

Lagerauftrag

Siehe: *Lagerauftrag* (S. 55)

Lagerplatz

Ein physischer, abgegrenzter Bereich in einer Werkstatt, einem Service-Center oder einer Produktionsabteilung, an dem Teile vorübergehend gelagert werden. Einlagerung und Auslagerung werden dabei in LN nicht erfasst.

Leistungszusammenstellung

Ein Ausschnitt eines Gesamtleistungsverzeichnisses. Ein vordefinierter Satz an Arbeitsgängen, die ausgeführt werden können. Jeder Arbeitsgang ist durch eine eindeutige Folgenummer gekennzeichnet.

Lieferart

Gibt an, wie das für die Durchführung der Leistungen benötigte Material geliefert werden soll, oder was mit dem defekten Artikel zu geschehen hat.

Lohnkostensatz

Der Lohnkostensatz, der im Programm Codes für Lohnkostensätze (tcpl0190m000) im Paket Mitarbeiterdaten definiert wurde. Innerhalb des Codes für den Lohnkostensatz können ein externer und ein interner Kostensatz festgelegt werden.

Sie können Lohnkostensätze weitläufiger auch, z. B.:

- einem Kundendienst zuweisen. Sie gelten dann für alle von diesem Kundendienst ausgeführten Arbeiten.
- einer Installationsgruppe zuweisen. Sie gelten dann für alle Arbeiten, die an dieser Installationsgruppe durchgeführt werden.

Im Programm Parameter Service-Auftragswesen (SOC) (tssoc0100m000) können für Folgendes Suchpfade für Lohnkostensätze vorgegeben werden:

- Vorkalkulierter Verkaufspreis (externer Plankostensatz)
- Vorkalkulierter Kostensatz (interner Plankostensatz)
- Nachkalkulierter Verkaufspreis (externer Istkostensatz)
- Nachkalkulierter Kostensatz (interner Istkostensatz)

Lösung

Codes für Problemmeldungen und Service-Aufträge, die Ihnen die Analyse von Aufträgen ermöglichen.

Preisbuch

Eine funktionale Einheit, in der Sie Preisdaten speichern können, die für einen bestimmten Zeitraum gültig sind.

Zu einem Preisbuch gehören die folgenden Elemente:

- Ein Preisbuchkopf, der den Code, die Art und die Verwendung des Preisbuchs enthält.
- Mindestens eine Preisbuchposition, die die Artikel enthält.

Ein Rabattschema mit Mengen- oder Wertschwelle kann mit einem Preisbuch verknüpft werden.

Problem

Die Quelle oder das Symptom einer Fehlfunktion oder Störung.

Standardleistung

Die kleinste Arbeitseinheit, die für die Wartung und Instandhaltung erforderlich ist.

Verfügbarer Bestand

Der Bestand, der verkauft werden kann.

Werkstattauftrag

Aufträge, mit deren Hilfe die Instandhaltung von Komponenten und Produkten im Kundenbesitz und die logistische Handhabung von Ersatzteilen geplant, ausgeführt und kontrolliert wird.

Werkstattauftragspositionen

Positionen, die alle Daten der instandzuhaltenden, zu verleihenden, zu ersetzenden, zu liefernden oder zu vereinnahmenden Artikel enthalten.

Index

Alternativer Artikel, 15
Anfänglicher Arbeitsauftrag, 53
Arbeitsauftrag, 31, 53
Arbeitsaufträge verarbeiten, 32
Arbeitsauftrags(leistungs)status, 12
Arbeitsauftragsabschluss, 34
Arbeitsauftragsverwaltung, 9
Arbeitsauftragsverwaltung - Stammdaten, 29
Artikel mit ID-Nummer, 53
ATP, 15
ATP-Datum, 15
ATP-Prüfung, 53
Deckungspositionen, 53
Einlagerung, 53
Feste Bestandsreservierung, 53
Frei verfügbarer Bestand, 54, 54
Fremdleistung - Arbeitsauftrag, 11
Funktionales Element, 54
Gesamtleistungsverzeichnis, 55
Hierarchie für alternative Kostenzuweisung, 16
Interne Fremdvergabe, Interne Fremdleistung bei Depotreparatur, 40
Interne handelsübliche Kostensätze, 44
Kundendienst, 55
Lager, 55
Lagerauftrag, 55
Lagerplatz, 55
Leistungszusammenstellung, 56
Lieferart, 56
Lieferarten, 12
Lohnkostensatz, 56
Lösung, 56
Materialreservierungen, 12
Preisbuch, 56
Problem, 56
Projektzuordnung, Alternative Kostenzuweisungen, Depotreparatur, 18
Standardleistung, 57
Stornieren von Arbeitsauftragsleistungen, 46
Suchpfad für alternative Kostenzuweisung, 16
Unterbaugruppe, 12
Verfügbarer Bestand, 57
WCS, 9
Werkstattauftrag, 57
Werkstattauftragspositionen, 57
